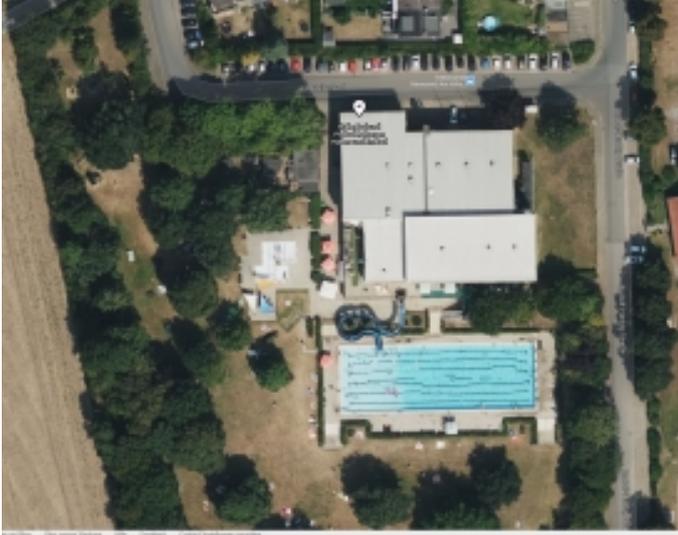


<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Deckblatt	1
Titel: 01 BAUSTELLENEINRICHTUNG	11
Titel: 02 ERDARBEITEN U. ABBRUCHARBEITEN	24
Titel: 03 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	30
Titel: 04 BETONARBEITEN	36
Titel: 05 MAUERWERKSARBEITEN	53
Titel: 06 HERSTELLEN VON ÖFFNUNGEN	68
Titel: 07 ABDICHTUNGSARBEITEN	80
Titel: 08 STUNDENLOHNARBEITEN UND SONSTIGES	82
Zusammenstellung	85
<hr/>	
Gesamtseitenzahl	86

## ALLGEMEINE OBJEKTBESCHREIBUNG:

### Hallen- und Freibad Pattensen Am Hallenbad 1, 30982 Pattensen



#### **Anschrift der Baustelle:**

Hallen- und Freibad Pattensen, Am Hallenbad 1, 30982 Pattensen

#### **Lage der Baustelle:**

Die Baustelle befindet sich im Westen Pattensens, nahe von diversen Sportstätten und Wohngebieten. Die Zufahrt des Grundstückes erfolgt über die Straße "Am Hallenbad 1".

#### **Gebäudebeschreibung:**

Das Hallen- und Freibad Pattensen wurde 1971 errichtet. Zwischen 1988 und 2009 wurde das Bad an verschiedenen Stellen erweitert. Die tragende Gebäudekonstruktion besteht im Wesentlichen aus einem Stahlbetonskelettbau. Das Bad verfügt über ein 25m Schwimmerbecken inkl. 1m und 3m Sprungturm, ein Lehrschwimmbekken, ein Kleinstkinderbecken mit Hubboden und einem Saunabereich. Im Außenbereich des Bades befindet sich das Freibad mit einem 50m Mehrzweckbecken mit einer 45m langen Wasserrutsche, einem Kleinstkinderbereich, einem Naturspielplatz und mehreren Sportflächen.

#### **Einzelheiten zum Grundstück sind aus dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen!**

**Ortsbesichtigungen werden im Rahmen der Angebotserstellung ausschließlich für eine individuelle Objekterfassung / -begehung zur Verfügung gestellt. Daher ist es wünschenswert, dass der Unternehmer vor der Kalkulation eine Besichtigung der Örtlichkeit durchführt!**

**Termine für eine örtliche Besichtigung sind ausschließlich mit der Bauherrenschaft vorab unter folgenden Kontaktdaten abzustimmen:**

### **1.0 Projektbeteiligte**

**1.01 Bauherr:** Stadt Pattensen  
Zentrales Gebäudemanagement  
Rathausplatz 1, 30982 Pattensen  
Durchwahl Stadt Pattensen  
Zentrale Rufnummer: 05101-1001-0

## **2.0 Allgemeine fachliche Vorbemerkungen**

### **2.01**

Maßgebend für das nachfolgende Leistungsverzeichnis und die damit verbundenen Ausführungen der Arbeiten sind:

- a. die besonderen Vertragsbedingungen dieser Ausschreibung
- b. die VOB und das BGB in neuster Fassung
- c. alle technischen Vorschriften und Normen, in der bis zur Abnahme jeweils aktuellen Fassung, wie z.B. Herstellerrichtlinien und -vorschriften, sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten Regeln der Technik zum Zeitpunkt der Abnahme
- d. die Ausführungszeichnungen des Architekten
- e. die statischen Berechnungen mit den dazugehörigen Plänen
- f. die Pläne und Vorgaben der Fachplaner
- g. die einschlägigen Bestimmungen zum Arbeitsschutz, wie z.B. die Baustellenverordnung und die Regelungen zum Arbeitsschutz auf Baustellen, das Arbeitsschutzgesetz, die Unfallverhütungsvorschriften und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaft.
- h. öffentlich-rechtliche Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften des Bundes, der Länder und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften, wie z.B. Kreislaufwirtschaftsgesetz, die Nachweisversorgung, das Abfallverzeichnis, das Bundesimmissionsschutzgesetz, die Bauordnung des Landes Niedersachsen und ergänzende Durchführungsvorschriften.

### **2.02 Prüfung des Bieters**

Sinnvoll oder notwendig erscheinende Bedenken des Bieters zu den getroffenen Ausschreibungsfestlegungen oder alle verfahrensrelevanten Fragen, die die Ausschreibung konkret betreffen, mit einer entsprechenden Begründung zeitnah und ausschließlich schriftlich über das Bietercockpit des Vergabeportals [evergabe.de](https://evergabe.de) mitzuteilen.  
Nachträglich vorgebrachte Änderungen und Einwände können keine Berücksichtigung finden.

### **2.03 Preise**

Der Bieter hat vor Angebotsabgabe alle örtlichen und zeitlichen Verhältnisse zu prüfen und daraufhin seine Preise zu errechnen, das gilt auch für die Einrichtung, die Unterhaltung und die Beschaffenheit der Baustelle, sowie die Arbeitsmöglichkeit auf der Baustelle.

### **2.04 Einheitspreise**

In Einheitspreisen enthalten sind alle Kosten für

- Transport und Transporteinrichtungen
- Liefern, Abladen und Lagern
- Löhne
- Geräte
- Befestigungsmittel
- Fachbauleitung
- Baustelleneinrichtung und ihre Vorhaltung für die Zeit der Ausführung der Arbeit
- Diebstahlsichere Lagerung des Materials
- Gerüste und Hilfsgerüste, Regelung gemäß VOB
- Hebezeuge und Kräne
- Vorkehrungen gegen Verschmutzung und Beschädigung von Bauteilen
- wöchentliche Reinigung der Baustelle
- Liefern von Pflege-, Wartungs- und Bedienungsanleitungen
- wöchentliche Teilnahme der Fachbauleitung an Baubesprechungen

### **2.05 Baustelleneinrichtung Auftragnehmer**

Die Einrichtung der Baustelle ist rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Eine Übernachtung von Mitarbeitern der ausführenden Firmen auf der Baustelle wird nicht zugelassen, auch nicht zeitweise.

## **2.06 Bautagebuch**

Alle Gewerkeleistungen müssen während der Baudurchführung von den ausführenden Firmen in einem Bautagebuch täglich dokumentiert werden. Diese Bautagesberichte müssen alle für die Vertragsausführung und Abrechnung relevanten Angaben enthalten, wie z. B. Baufortschritt, Wetterdaten, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte und Materialvorhaltung. Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe von Gründen, Unfälle, behördliche Anordnungen und sonstige besondere Vorkommnisse. Diese sind der Bauleitung wöchentlich zu jeder Baubesprechung zu übergeben. Nicht korrekt geführte Bautagebücher rechtfertigen den Einbehalt etwaiger fälliger Zahlungen. Spätestens zur Abnahme müssen die Bautagesberichte in vollständiger Form vorliegen.

## **2.07 Baustellenbesprechungen**

Die Bauleitung veranlasst wöchentliche (gegebenenfalls auch häufigere) Bauleitungsgespräche, zu denen die ausführenden Firmen einen kompetenten für die Durchführung verantwortlichen und weisungs- bzw. handlungsbevollmächtigten Mitarbeiter zu entsenden haben. Dieser ist der Bauleitung vor Baubeginn namentlich zu benennen.

## **2.08 Anmeldung von Mitarbeitern**

Die ausführenden Firmen haben ihren Arbeitseinsatz der Bauleitung anzuzeigen und die vor Ort tätigen Mitarbeiter unter Angabe der beruflichen Qualifikation zu benennen. Eine Kopie des Sozialversicherungsausweises ist zu übergeben.

## **2.09 Haftung**

Jeder Unternehmer ist für den Schutz seiner Arbeit, Materialien, Gerüste und Geräte selber verantwortlich. Die Bauleitung übernimmt hierfür, wie auch für Diebstahl, Feuer und Verluste keinerlei Haftung. Gegen Verschmutzung und Beschädigung an Bauteilen, Zu- und Abfahrten und Einrichtungen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. Verunreinigungen des Bauuntergrundes oder sonstiger Bauteile durch z.B. Verpackungsmaterialien, Fäkalien, Chemikalien, Öl und Treibstoffe, sowie Ablagerungen, welche Ungeziefer fördern, sind durch geeignete Maßnahmen unbedingt zu verhindern. Der Auftragnehmer haftet für alle entstandenen Schäden. Größere Verschmutzungen sind umgehend zu entfernen.

**Bei der Baumaßnahme ist darauf zu achten, dass der sichere Fußgängerverkehr auf dem Fußweg vor dem Gebäude zu jeder Zeit gewährleistet ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass alle Nutzer der noch im Betrieb verbleibenden Gebäudeteile (z. B. Büroräume im EG) zu keiner Zeit gefährdet werden!**

## **2.10 Anlieferung von Materialien**

Sollten besondere Lieferungseinsätze erforderlich sein, die eventuell den Bauprozess negativ beeinträchtigen, so ist dies im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.

## **2.11 Revisionsunterlagen**

Alle für das Gewerk erforderlichen Unterlagen, wie Datenblätter, Zulassungen, Nachweise für Brandschutz, Anleitungen für Bedienungen, Reinigung und Wartung, Fachunternehmererklärungen, alle EU-Konformitätserklärungen und die Dokumentation der eingebauten Baustoffe sind dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung vor der Abnahme auszuhändigen. Alle Unterlagen müssen 3-fach in deutscher Sprache und zusätzlich digital als PDF-Datei eingereicht werden!

## **2.12 Umlagekosten**

Für alle Gewerke mit Ausnahme von reinen Lieferkosten werden Umlagekosten in u. a. Anteilen einbehalten  
0,4 % - Strom und Wasser  
0,3 % - Sanitär-Baustelleneinrichtung

## **SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ:**

### **1.0 Notwendige Schutzmaßnahmen**

Alle notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen sind vom Arbeitnehmer zu klären und in einer qualifizierten Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz zu dokumentieren, dem Koordinator zu übergeben, mit diesem abzustimmen und zu berücksichtigen. Es dürfen nur Firmen, insbesondere Nachunternehmer, mit den Arbeiten beauftragt werden, die mit den dabei auftretenden Gefahren und den erforderlichen Schutzmaßnahmen vertraut sind und über die erforderlichen Kenntnisse und Ausrüstungen verfügen.

Für die Koordinierung von Sicherheits- und Arbeitsschutzbelangen hat der AG einen Koordinator gem. BaustellenV bestellt. Seine Hinweise in Belangen der Arbeitssicherheit sind bei der Ausführung zu beachten. Die Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Planung, Abstimmung und Umsetzung des Arbeitsschutzes bleibt unberührt. Sofern besondere Arbeitsverfahren angewandt werden sollen, sind diese durch den Auftragnehmer hinreichend zu beschreiben und mit dem Koordinator abzustimmen, bevor diese dann in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan aufgenommen werden können.

Rechtszeitig vor Beginn der Arbeit des Auftragnehmers oder eines Nachunternehmers ist dem Koordinator von jedem Auftragnehmer/Nachunternehmer ein Arbeitsschutzmeldebogen (Firmenankunft), samt der erforderlichen Anlagen, vollständig ausgefüllt vorzulegen und für seine Akten zu übergeben.

Bei den Arbeiten sind Gefährdungen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes möglichst zu vermeiden. Für nicht vermeidbare Gefährdungen sind unter Berücksichtigung des §4 Arbeitsschutzgesetz geeignete, möglichst kollektive Schutzmaßnahmen/Schutzeinrichtungen vorgesehen. Die Beschäftigten sind ausreichend zu unterweisen. Dabei sind die aktuellen Vorschriften zum Arbeitsschutz zu berücksichtigen.

Insbesondere erfordern Arbeitsplätze und Verkehrswege mit Absturzgefährdung notwendige Schutzmaßnahmen bzw. Schutzeinrichtungen, wie z. B. Arbeits- und Schutzgerüste. Informationen enthält u. a. die Gelbe Mappe der BG-Bau. Neben dem Staatlichen Arbeitsschutzrecht gelten die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

#### **1.01**

Es gelten die staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung, die Betriebssicherheitsverordnung, die Gefahrstoffverordnung, die Baustellenverordnung u. a.

#### **1.02**

Es gelten die Unfallvorschriften der Berufsgenossenschaften, insbesondere die BGV A1, die BGV C22, die BGV D34, die BGV D36, sowie die BG-Regeln (BGR) und BG-Informationen (BGI). Arbeitsmedizinische Untersuchungen sind vom Auftragnehmer vorzunehmen und auf Verlangen nachzuweisen.

#### **1.03**

Es gelten die Angaben des Koordinators nach Baustellenverordnung, insbesondere der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, die Baustellenordnung, die Hinweise in der Ausführungsphase u. a.

#### **1.04 Unterweisungen**

Für Unterweisungen des Personals zur Arbeitssicherheit ist durch die Auftragnehmer zu sorgen. Dies gilt insbesondere für Unterweisungen vor Beginn der Arbeiten, bei Änderungen des Arbeitsablaufes, der eingesetzten Verfahren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Veränderungen. Die Auftragnehmer sind ferner verpflichtet, ihre Beschäftigten bzgl. der Inhalte und der Einhaltung der Baustellenordnung zu unterweisen.

Die Durchführung der Unterweisungen ist zu dokumentieren. Sie muss zumindest Angaben zum Inhalt und Zeitpunkt enthalten und ist von den Unterwiesenden durch Unterschrift zu bestätigen. Die Dokumentation der Unterweisungen ist ebenfalls auf der Baustelle vorzuhalten und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten auf Verlangen vorzulegen.

Nicht unterwiesene Personen können vom Bauherrn oder seinen Beauftragten von der Baustelle verwiesen werden.

#### **1.05 Unterlagen durch Auftragnehmer**

Vom Auftragnehmer ist die Anfertigung von Unterlagen zur Arbeitssicherheit wie folgt einzukalkulieren:

- aktuelle baustellen- und tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) mit Nennung der Gefährdungen, Sicherheitsmaßnahmen und Verantwortlichkeiten
- Ersthelferbescheinigungen in ausreichender Anzahl nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V1 "Grundsätze der Prävention", d.h. bei bis zu zwanzig anwesenden Mitarbeitern ein

Ersthelfer, darüber hinaus 10 % der Belegschaft.

- Prüfzeugnisse über die elektrotechnische Sicherheitsprüfung nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen elektrischen Betriebsmittel.
- Prüfzeugnisse über die technischen Sicherheitsprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Maschinen und Gerätschaften.

### **1.06 Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung**

Der Bauherr übernimmt die Einrichtung des Anschlusspunktes. Die Hauptverteilung erfolgt über den Auftragnehmer für Elektroarbeiten für die Dauer der Baumaßnahme. Die Prüfung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen in nichtstationären Anlagen ist monatlich durchzuführen.

### **1.07 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel**

Die Auftragnehmer dürfen eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet sind. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die verwendeten elektrischen Geräte spritzwassergeschützt sind und bewegliche Leitungen aus Gummi (H07RN-F oder gleichwertige Bauarten) aufweisen. Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen elektrotechnischen Regeln entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein. Die Prüfzeugnisse über die elektrotechnische Sicherheitsprüfung nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen elektrischen Betriebsmittel sind auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Ungeprüfte oder schadhafte elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Gerätschaften sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandzeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

### **1.08 Baumaschinen und Gerätschaften**

Die Auftragnehmer dürfen nur solche Maschinen und Gerätschaften auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die Prüfzeugnisse über die technischen Sicherheitsprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Maschinen und Gerätschaften sind auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Ungeprüfte oder schadhafte Maschinen und Gerätschaften dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Maschinen oder Gerätschaften sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandzeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

## **2.0 Hinweise zu möglichen Gefährdungen**

### **2.01 Absturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen**

Bei den anstehenden Arbeiten ist mit Gefährdungen durch Absturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen zu rechnen. Dazu sind zunächst immer kollektive Schutzmaßnahmen vorzusehen. Nur wenn diese unter keinen Umständen möglich oder sinnvoll sind, kann unter Berücksichtigung der Gefährdungsbeurteilung persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) verwendet werden. Die Beschäftigten sind über den sachgerechten und bestimmungsgemäßen Gebrauch auf dieser Baustelle zu unterweisen. Die Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren. PSAgA darf nur an ausreichend tragfähigen Bauteilen bzw. Anschlageneinrichtungen befestigt werden. Eine geeignete Rettung für das eingesetzte System und die Baustelle ist vor Einsatz von PSAgA zu planen und mit dem Koordinator abzustimmen.

Bei Wandöffnungen und freien Deckenrändern sind ab 1,0 m Absturzhöhe und auf Dächern mit mehr als 3,0 m Absturzhöhe Absturzsicherungen durch dreiteiligen Seitenschutz erforderlich.

Vorhandene Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen ohne Rücksprache mit der Bauleitung oder dem Koordinator nicht verändert werden. Werden defekte, veränderte oder fehlende Einrichtungen vom Auftragnehmer oder seinem Nachunternehmer festgestellt, sind unverzüglich Hinweise an die Bauleitung zu geben.

### **2.02 Arbeiten in geschlossenen Räumen**

Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen kann es bei Bedarf erforderlich werden, geeignete Be- und Entlüftungsanlagen einzusetzen, sowie auch das Tragen von Atemschutzgeräten. Alleinarbeit ist hier grundsätzlich verboten.

### **2.03 Arbeiten mit Funkenbildung/offener Flamme**

Bei der Durchführung von Arbeiten mit möglicher Funkenbildung und/oder offener Flamme ist insbesondere auf ausreichend Be- und Entlüftung, auf ausreichenden, geeigneten Brandschutz und den Schutz gegen Funkenflug zu achten. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren. Für ausreichende Belüftung und Rauchabführung ist zu sorgen, evtl. sind Ventilatoren einzusetzen. Bei allen Arbeiten mit offener Flamme/Funkenbildung ist geeignete, persönliche Schutzausrüstung vorzuhalten und zu benutzen. Grundlage bildet in allen Fällen die Gefährdungsbeurteilung. Trennschneidarbeiten an gummierten Behältern sind grundsätzlich untersagt.

#### **2.04 Durchführung feuergefährlicher Arbeiten**

Unter feuergefährlichen Arbeiten sind beispielsweise Flammstrahlarbeiten, Schweiß- oder Lötarbeiten und sonstige funkenerzeugende Arbeiten, sowie die Verarbeitung entzündlicher Arbeitsstoffe zu verstehen. An diesen Arbeitsstellen haben die Auftragnehmer geeignete Löscheinrichtungen, wie z.B. Feuerlöscher bereitzustellen. Leichtentzündliche, hochentzündliche oder brandfördernde Stoffe dürfen nur in Mengen, die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. Brandgefährdete Bereiche sind gem. der Unfallverhütungsvorschrift "Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz" (DGUV-V9) zu kennzeichnen. Werden Arbeiten durchgeführt, bei denen die Kleidung von Personen Feuer fangen kann, muss zum Löschen in Brand geratener Kleidung zusätzlich mindestens eine Löschdecke nach DIN 14155 mitgeführt werden. Zum Löschen von Entstehungsbränden sind von den Auftragnehmern Standard-Feuerlöscher nach DIN EN 3 mit ABC Löschpulver (6 kg) bereitzustellen und nach DIN EN 14 406 gebrauchsfertig zu erhalten. Die Feuerlöscher sind gut zugänglich, in der Nähe des Arbeitsortes vorzuhalten. Bei verschiedenen, auseinanderliegenden Arbeitsorten sind gegebenenfalls mehrere Feuerlöscher notwendig. Mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen sind Personen in ausreichender Anzahl vertraut zu machen.

#### **2.05 Arbeitsmedizinische Untersuchungen**

Spezielle arbeitsmedizinische Tauglichkeiten und Vorsorgen sind bei Erfordernis nachzuweisen. Grundlage bildet die Gefährdungsbeurteilung eines jeden Auftragnehmers und Nachunternehmers zum Arbeitsschutz und zu den ermittelten Gefährdungen und Lösungsmaßnahmen.

#### **2.06 Tragen schwerer Lasten**

Es ist darauf zu achten, dass für das Tragen schwerer Lasten den Beschäftigten entsprechende Lastaufnahmeeinrichtungen und geeignete Hebebühnen und Hebewerkzeuge zur Verfügung stehen. Transportwege und Be- und Entladestellen sind mit der Bauleitung und dem Koordinator rechtzeitig vor Arbeitsbeginn abzustimmen und festzulegen.

#### **2.07 Bodenöffnungen**

Bei den anstehenden Arbeiten ist mit Gefährdungen durch Bodenöffnungen zu rechnen. Daher sind diese immer unverschieblich und durchsturzsicher abzudecken. Für solche Öffnungen, die für den Fortgang der Arbeiten benutzt werden müssen, sind Umwehungen vorzusehen. Vorhandene Abdeckungen oder Umwehungen dürfen ohne Rücksprache mit der Bauleitung und dem Koordinator nicht verändert werden. Werden defekte, veränderte oder fehlende Abdeckungen oder Umwehungen vom Auftragnehmer oder seinen Nachunternehmern festgestellt, sind unverzüglich Hinweise an die Bauleitung zu geben.

#### **2.08 Schächte/enge Räume**

Bei Arbeiten in Schächten oder engen Räumen ist auf folgendes besonders zu achten:

- Vorher prüfen, ob eine Gefährdung durch Gase, vorhandener gefährliche Arbeitsstoffe oder elektrischen Strom möglich ist. Die Räume müssen gasfrei sein (ggf. Prüfzeugnis und Messung)
- Eine schriftliche Erlaubnis vom Betreiber ist einzuholen und erforderliche Schutzmaßnahmen sind im Vorwege festzulegen, dazu ist ein zuverlässiger Sicherheitsposten einzusetzen.
- Es ist darauf zu achten, dass ausreichend große Zugangs- und Einstiegsöffnungen (gleichzeitig Rettungswege!) vorhanden sind.
- Die Fluchtwege sind ständig freizuhalten und die Räume ausreichend zu be- und entlüften.

#### **2.09 Gefahrstoffe/gefährliche Stoffe/Schadstoffe**

Es ist nach Gefahrstoffverordnung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, die jeweilige Schutzstufe nachvollziehbar zu ermitteln und die erforderlichen Schutzmaßnahmen festzulegen. Es ist darauf zu achten, dass die AGW-Werte (ehemals: MAK- und TRK-Werte) nicht überschritten werden. Zur Prüfung sind ggf. entsprechende Messungen durchzuführen und zu dokumentieren. Die Überwachung der festgelegten Sicherheitsmaßnahmen ist durch den Aufsichtsführenden während der Arbeit sicherzustellen. Erforderliche persönliche Schutzausrüstungen sind zu tragen. Zusätzlich gilt, dass Gefahrstoffe, Gas- und Sauerstoffflaschen nicht in engen Räumen aufgestellt werden dürfen und bei Arbeitsunterbrechung alle zugehörigen Arbeitsgeräte aus den Räumen zu entfernen sind.

### **2.10 Beleuchtung**

Die allgemeine Beleuchtung in den Gebäuden und Anlageteilen muss mit einer Beleuchtungsstärke von mind. 7 Lux gewährleistet sein. Die Beleuchtung der Arbeitsplätze/-bereiche im Gebäude muss so gestaltet sein, dass die Hauptverkehrswege für die Dauer der Bauzeit eine allgemeine Beleuchtung von 15 Lux haben. Die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel, sowie ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel sind regelmässig entsprechend der nach Betriebssicherheitsverordnung festgelegten Prüffristen zu prüfen.

### **2.11 Selbstgenutzte Gerüste**

Die Auftragnehmer haben die Brauchbarkeit der von ihnen eingesetzten Gerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Für Aufbau und Nutzung von Gerüsten ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers maßgeblich. Diese ist auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Unsachgemäße aufgebaute oder schadhafte Gerüste dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Gerüste sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandzeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

### **2.12 Gemeinsam genutzte Gerüste**

Für gemeinsam genutzte Gerüste wird bei Fertigstellung des Gerüstes vom Ersteller ein Prüf- bzw. Übergabeprotokoll gem. § 10 BetrSichV erstellt, mit dem dieser den ordnungsgemäßen Aufbau des Gerüstes bestätigt und dieses zur Benutzung übergibt. Das Gerüst wird durch Aushang gekennzeichnet. Bei Übergabe des Gerüstes an den Benutzer erstellt dieser vor der ersten Inbetriebnahme ein Übernahmeprotokoll, welches ebenfalls auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorgehalten wird. Das Gerüst darf nicht geändert, umgebaut oder in anderer Weise manipuliert werden. Sollten sich Änderungen als notwendig erweisen, so ist mit dem Gerüstersteller und der Bauleitung Rücksprache zu nehmen und das weitere Vorgehen untereinander abzustimmen.

### **2.13 Montagearbeiten/Fertigteilelemente**

Die Auftragnehmer haben für Montagearbeiten eine schriftliche Montageanweisung zu erstellen, die alle erforderlichen sicherheitstechnischen Angaben enthält. Insbesondere sind darin die Zwischenlagerungen sowie Transport- und Montagezustände zu beschreiben. Ferner müssen die Maßnahmen zur Erstellung von sicheren Arbeitsplätzen und Zugängen genannt, sowie die zugehörigen Übersichtszeichnungen enthalten sein. Dies gilt insbesondere für den Einbau von Fertigteilelementen.

### Allgemeine Fachliche Vorbemerkung

1. Maßgebend für das nachfolgende Leistungsverzeichnis und die damit verbundenen Ausführungen der Arbeiten sind:
  - a) die Besonderen Vertragsbedingungen dieser Ausschreibung
  - b) die VOB in neuester Fassung.
  - c) alle technischen Vorschriften und Normen in der bis zur Abnahme jeweils aktuellen Fassung wie z.B. DIN-Normen, EN-Normen, ISO-Normen, VDI/VDE-Richtlinien einschließlich veröffentlichter Entwürfe, soweit sie den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen, die Herstellerrichtlinien und -vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten Regeln der Technik zum Zeitpunkt der Abnahme
  - d) die Ausführungszeichnungen des Architekten
  - e) die statischen Berechnungen mit den dazu gehörenden Plänen
  - f) die Pläne und Vorgaben der Fachplaner
  - g) die Vorschriften des GU (Gemeindeunfallverbandes)
  - h) der beiliegende Terminplan
  - i) die allgemeinen Objektdispositionen
  - j) die einschlägigen Bestimmungen zum Arbeitsschutz wie z.B. die Baustellenverordnung und die Regelungen zum Arbeitsschutz auf Baustellen, das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung und die Arbeitsstättenrichtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, die Richtlinien und Vorschriften der Deutschen Sachversicherer und die Herstellerrichtlinien und Herstellervorschriften
  - k) öffentlich-rechtliche Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften des Bundes, der Länder und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften, wie z. B. das Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz, die Nachweisverordnung, das Abfallverzeichnis, das Bundesimmissionsschutzgesetz und die entsprechenden Verordnungen und Durchführungsvorschriften.
  
2. Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen und auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und auf evtl. Fehler und Bedenken in der Ausschreibung und bei der vorgesehenen Ausführung hinzuweisen.

Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Zusätze, sowie Bedenken des Bieters zu den getroffenen Ausschreibungsfestlegungen sind mit einer entsprechenden Begründung in einem Zusatzschreiben einzureichen.
  
3. Jeder Unternehmer hat selber für Bauwasser und Baustrom aufzukommen. Die erforderlichen Zuleitungen für Bauwasser und Baustrom werden vom Unternehmer des Hauptgewerkes (Rohbau) gestellt und vorgehalten. Die Verrechnung erfolgt unmittelbar zwischen dem Hauptbauunternehmer und den Nachfolgeh Handwerkern ohne Einschaltung der örtlichen Objektüberwachung als Vertretung des Auftraggebers gemäß vertraglich definierten Schlüssel.
  
4. Gegen Verschmutzung und Beschädigung an Bauteilen, Zu- und Abfahrten und Einrichtungen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. Verunreinigungen des Bauuntergrundes oder sonstiger Bauteile durch z. B. Verpackungsmaterialien, Fäkalien, Chemikalien, Öl und Treibstoffe, sowie Ablagerungen, welche Ungeziefer fördern, sind durch geeignete Maßnahmen unbedingt zu verhindern. Der Auftragnehmer haftet für alle entstandenen Schäden. Größere Verschmutzungen sind umgehend zu entfernen.
  
5. Jeder Unternehmer ist für den Schutz seiner Arbeiten, Materialien, Gerüsten und Geräten selbst verantwortlich. Die Bauleitung übernimmt hierfür, wie auch für Diebstahl, Feuer und Verluste keinerlei Haftung.
  
6. Funktionsprüfung / Anforderungsnachweis:

Ohne Aufforderung durch die Bauleitung sind vor der Bauabnahme sämtliche erbrachte Leistungen auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Erforderliche Bedienungswerkzeuge und die notwendige Anleitung für Bedienung, Reinigung und Wartung sind dem Auftraggeber auszuhändigen. Dies sind

Betriebs-, Wartungsanleitungen und Revisionsunterlagen, 2-fach in Ordern. Sämtliche Unterlagen sind in deutscher Sprache vorzulegen. Eine Abnahme ohne diese Unterlagen wird nicht erfolgen. Alle notwendigen Unterlagen, z.B. Nachweise für Brandschutz sind vor Abnahme einzureichen.

7. Der verantwortliche Bauleiter bzw. sein Vertreter hat während der normalen Arbeitszeit ständig auf der Baustelle anwesend zu sein.

## ANGEBOTE UND AUSFÜLLEN VON POSITIONEN

Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" und der Bieter nicht das im LV vorgegebene Fabrikat anbietet, ist die Gleichwertigkeit durch Herstellerangabe und genaue Typbezeichnung, sowie anhand technischer Unterlagen, zweifelsfrei nachzuweisen und dem Angebot beizufügen.

Wird kein Fabrikat eingetragen, gelten die Leitfabrikate automatisch vom Bieter als anerkannt.

Der Bieter hat im EVM Blatt 213 die Möglichkeit die ausgeschriebenen Fabrikate und Typen als alleinverbindlich anzuerkennen. Erkennt er diese an, so müssen die Angaben im Leistungsverzeichnis nicht ausgefüllt werden. Wird von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht, so sind alle Angaben ausnahmslos auszufüllen. Kommt der Bieter dem nicht nach, so wird das Angebot ausgeschlossen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

## 01 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Baustelleneinrichtung ist von ihrer Kapazität so zu planen, dass sie für die Ausführung der gesamten nachfolgend genannten Leistungen ausreicht.

Auf den Baustelleneinrichtungsplan wird verwiesen.

Gerüste an der Außenfassade werden bauseits gestellt

Und auch die Baustelleneinrichtung auf der Liste werden bauseits bei der Abbrucharbeiten gestellt.

Baustelleneinrichtung Liste:

- Bauschild, Grundplatte, 5,00 x 4,20 m
- Baustraße, Breite bis 3,50m
- Stammschutz, Brettermantel, bis 30cm
- Stammschutz, Brettermantel, bis 50cm
- Absturzsicherung der Becken, im OG Kinderbecken, Lehrschwimmbecken und Sportbecken
- Schutz, Einrichtung, PE-Folie
- Schutzabdeckung, Bauplane, bodentiefe Fenster und Fensterbrüstungswand
- Provisorisches Abdecken von Fugen, Löchern, provisorischen Verbretterungen, Platten

Der AN hat dafür zu sorgen, dass durch seine Aktivitäten der öffentliche Straßenraum nicht verschmutzt wird. Etwaige Verunreinigungen sind umgehend kostenfrei durch den AN zu beseitigen.

### 01.1 Allgemeine Baustelleneinrichtung

Liefen, Aufstellen, Anschließen und Abtransportieren der gesamten Baustelleneinrichtung, die der AN für seine eigenen Arbeiten benötigt.

Vom AG wird eine allgemeine Baustelleneinrichtung veranlasst, die allen Gewerken zur Verfügung gestellt wird, wie:

Materiallagerplätze  
Beleuchtung der Baustelle  
Bauleitungsbüro des AG

Firmeneigene Mannschaftscontainer, Materiallager, Büros, etc. sind vom AN zu beschaffen und in dem erforderlichen Umfang vorzuhalten.

Architekturbüro-Bauleitung erhält vom AN einen Vorschlag zur firmeneigenen Baustelleneinrichtung, die mit den übrigen Gewerken durch Architekturbüro koordiniert wird.

Der AN hat keinen Anspruch auf eine besondere örtliche Präferenz und wird mit seinen Flächen in dem Baufeld gem. Baustelleneinrichtungsplan durch Architekturbüro integriert.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	In diese Position hat der AN alle weiteren Maßnahmen einzukalkulieren, die für die Leistungserbringung erforderlich sind.	1,000 St	.....	.....
01.2	<p><b>vorh. Baustraße unterhalten</b></p> <p>Der AN übernimmt während der gesamten Bauzeit von 54 Wochen die Instandhaltung und Wartung der Baustraße. Die Baustellenstraße wurde wie folgt ausgeschrieben und erstellt durch das Abbruchunternehmen:</p> <p>Baustraße für Anlieferung von Baumaterialien und zur Vereinfachung der Abbruchmaßnahmen, durch mehrachsige Fahrzeuge wie Sattelschlepper / Vierachser etc. Baustraße kontinuierlich vorhalten, säubern, nachdecken,          Breite des Ein- und Ausfahrtbereiches: ca. 3,5 m,          Breite der Baustraße: ca. 3,5 m          Länge der gesamten Baustraße: ca. 82 m,          Lage der Baustraße: im Bereich der späteren Feuerwehrezufahrt, lage- und höhentechnisch an das Geländenniveau angepasst.</p> <p><b>Bauweise der vorh. Baustraße:</b> RC-Schotter, gebrochenes Mineralgemisch</p> <p>Der Rückbau erfolgt über das Gewerk: Freianlagen</p>	1,000 psch	.....	.....
01.3	<p><b>Reinigung der Zufahrtstrassen</b></p> <p>Wöchentliches Reinigen der Zufahrtsstrasse zur Baustelle. Pauschal für einen Zeitraum von: 46 Wochen</p> <p>Breite: ca. 5,00 m          Länge: ca. 50,00 m</p> <p>68 Wo-14 Wo Abbrucharbeiten= 54 Wochen</p>	1,000 psch	.....	.....
01.4	<p><b>Verlängerungswoche für das Reinigen der Zufahrtstraßen</b></p> <p>Verlängerungswoche für das Reinigen der Zufahrtstraßen</p>	10,000 Wo	.....	.....
01.5	<p><b>Bauzaun, Höhe 2,00m</b></p> <p>Bauzaun, als Schutzzaun auf unbefestigtem waagrechttem Untergrund, aufstellen, vorhalten und beseitigen; Ausführung als Umwehrung. Türen und Tore werden gesondert vergütet.          Bauart: Stahlrohrrahmen, versetzbar          Zaunhöhe: 2,00 m          Vorhaltdauer: 54 Wochen</p>	111,000 m	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
01.6	<p><b>Bauzaun vorhalten</b>            Bauzaun, wie vor beschrieben, über die Grundvorhaltedauer hinaus vorhalten. Ausführung als Umwehrung, inkl. Tore und Türen.            Zaunhöhe: 2,00 m            Bauart: Stahlrohrrahmen, versetzbar            Tore/Türen: 1 St./ 1 St.            Abrechnung je weitere Woche</p>	222,000 mWo	.....	.....
01.7	<p><b>Tür, Bauzaun, Breite 1,00m</b>            Behelfsmäßige Tür im Bauzaun, abschließbar, einbauen, vorhalten und beseitigen.            Ausführung: zum Bauzaun passend            Bodenabstand: 20 cm            Türhöhe: 2,00 m            Öffnungsbreite: 1,00 m            Vorhaltedauer: 54 Wochen</p> <p>68 Wo - 14 Wo Abbrucharbeiten=54 Wochen</p>	2,000 St	.....	.....
01.8	<p><b>Tor, Bauzaun, Breite 3,50m</b>            Behelfsmäßiges Tor im Bauzaun, abschließbar, einbauen, vorhalten und beseitigen.            Ausführung: zum Bauzaun passend            Bodenabstand: 20 cm            Torhöhe: 2,00 m            Öffnungsbreite: 3,50 m            Vorhaltedauer: 54 Wochen</p> <p>68 Wo - 14 Wo Abbrucharbeiten=54 Wochen</p>	1,000 St	.....	.....
01.9	<p><b>Bautür, Stahlblech, im EG u. OG</b>            Bautür an bauseitigen Öffnungen, montieren und wieder demontieren, bestehend aus Stahlblechkonstruktion, abschließbar mit Schloss und Drückergarnitur und vorgerüstet für bauseitige Profilzylinder.            Abmessung: 1,26 x 2,26 m            Vorhaltedauer: 18 Wochen</p> <p>32 Wo - 14 Wo Abbrucharbeiten=18 Wochen</p> <p>Einbauort:            im EG</p> <p>0.02 Eingangshalle            0.25 A Maschinenraum            0.27 Gas Lager            0.28 Chemie Lager            0.29 Werkstatt            0.18 Sanitätsraum            0.17 Dushraum Damen            0.32 Dushraum Herren            0.31 WC Herren            0.30 WC Damen</p> <p>im OG</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

- 1.01 Eingangshalle
- 1.02 Gastronomie
- 1.16 Windfang
- 1.19 Ruheraum
- 1.21 Kinderbecken
- 1.32 Lehrschwimmhalle
- 1.35 Schwimmhalle

17,000 St ..... .....

01.10 **Witterungsschutz, Fensteröffnung**

Öffnungen in Fassade behelfsmäßig schließen, als Witterungsschutz, mittels Holzunterkonstruktion mit PE-Folienbespannung. Die Konstruktion ist auf Anweisung der Bauleitung kurz vor Einbau der Fassaden- / Fensterelemente wieder zu demontieren und zu entsorgen.  
 Foliendicke: 0,5 mm  
 Vorhaltdauer: 18 Wochen

32 Wo - 14 Wo Abbrucharbeiten=18 Wochen  
 565,000 m2 ..... .....

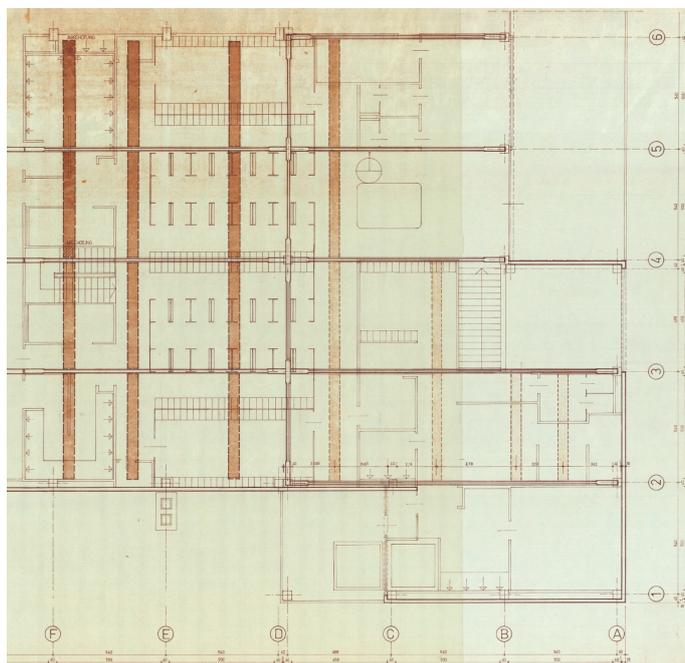
01.11 **Witterungsschutz, auf Fachdach, Lichtkuppelöffnungen**

Öffnungen auf dem Dach behelfsmäßig schließen, als Witterungsschutz, mittels Holzunterkonstruktion mit PE-Folienbespannung. Die Konstruktion ist auf Anweisung der Bauleitung kurz vor Einbau der Dachöffnung wieder zu demontieren und zu entsorgen.  
 Foliendicke: 0,5 mm  
 Vorhaltdauer: 18 Wochen

32 Wo - 14 Wo Abbrucharbeiten=18 Wochen

Größe: ca. 5500 mm x 600 mm = ca. 3,30 qm,  
 davon 32 Stück x ca. 3,30 qm = ca. 105,60 qm

Einbauort:  
 auf Flachdach



Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		105,000 m2	.....	.....
01.12	<p><b>Schutzabdeckung, Bauplane wie Pos. vor</b></p> <p>Schutzplanen als Wetterschutz für Bauteile, Schutzgerüste, offene Dächer und dergleichen, nach Bedarf sturmsicher anbringen. Aufmaß nach Fläche abgedeckter Bauteilfläche. Planendicke: 0,5 mm            Vorhaltdauer: 18 Wochen</p> <p>32 Wo - 14 Wo Abbrucharbeiten=18 Wochen</p>	106,000 m2	.....	.....
01.13	<p><b>Baustrom, Zuleitung</b></p> <p>Zuleitung zum Baustrom-Hauptanschluss, mit gummigeschützter Anschlussleitung, herstellen, vor- und unterhalten, auf Anordnung der Bauleitung abbauen. Zuleitung: bis 100 m            Vorhaltdauer: 54 Wochen</p> <p>68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten = 54 Wochen</p>	63,000 m	.....	.....
01.14	<p><b>Baustromverteiler</b></p> <p>Baustromverteiler für Baubetrieb, Bedienung durch Fremdhandwerker, liefern, aufstellen und über die gesamte Bauzeit vorhalten.            Aufstellort: Anweisung mit Bauleiter</p> <p>2 Kabeleinführungen M 63 mit Zugentlastungen</p> <p>1 Hauptsicherung als NH 00-Lasttrennschalter mit Sicherung 3-pol. (abgesichert mit 63 A), absperrbar            Zuleitung L1, L2, L3,N + PE/PEN mit Aderendhülsenanschluss bis max. 2X5X35 mm²</p> <p>1 FI-Schalter 63/4/0,3 A, Typ B, allstromsensitiv, für CEE-Steckdose 5/63 A</p> <p>1 FI-Schalter 63/4/0,03 A, Typ B, allstromsensitiv, für weitere Steckdosen</p> <p>2 CEE-Steckdosen 5/16 A, 400 V, 2 Automaten C 16 A, 3-pol.</p> <p>2 CEE-Steckdosen 5/32 A, 400 V, 2 Automaten C 32 A, 3-pol.</p> <p>1 CEE-Steckdose 5/63 A, 400 V, Vorsicherung über Hauptsicherung</p> <p>6 Schukosteckdosen 3/16 A, 230 V, 6 Automaten C 16 A, 1-pol.</p> <p>liefern und für die Bauzeit bereitstellen inkl. monatlicher Prüfung. Die Prüfung wird durch eine Plakette monatlich fortgeführt.</p> <p>Vorhaltdauer: 54 Wochen</p> <p>68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten = 54 Wochen</p>	3,000 St	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

01.15

**Kranstromverteiler**

Kranstromverteiler für Kranversorgung, Bedienung durch Fremdhandwerker, liefern, aufstellen und über die gesamte Bauzeit vorhalten.

Aufstellort: Anweisung mit Bauleiter

Kranverteiler 125A für frequenzgesteuerte Verbraucher

Kranverteiler mit Leistungsschaltern, als besonderer Speisepunkt zum Anschluss von Baukränen gemäß DIN VDE 0100 Teil 704

FI- Typ B, allstromsensitiv 125A, 4-pol, Lasttrennschalter 250A

FI-Auslösestrom einstellbar auf 0,03 A, 0,05 A, 0,1 A, 0,3 A, 0,5 A, 1 A

Steckdosenabgänge bis 125A und Klemmenabgänge, Schutzisoliert mit Kreuzerder 1,5m verzinkt, Erdungsleitung 16qmm 5m

Betriebsfertig aufstellen, Kabel auflegen, Prüfen und freigeben gemäß DIN VDE 0100-600 an Gewerk Abbrucharbeiten / Rohbauarbeiten.

Inkl. monatlicher Prüfung. Die Prüfung wird durch eine Plakette monatlich fortgeführt.

Vorhaltdauer:30 Wochen

19 Wochen für Rohbau- / Dachdecker- / Verglasungsarbeiten / Vorhangfassade

11 Wochen für TGA-Arbeiten

-----  
30 Wochen

1,000 St ..... .....

01.16

**Baustellenbeleuchtung, Allgemeinbeleuchtung**

Baustellenbeleuchtung herstellen, vorhalten und betreiben, sowie wieder demontieren, inkl. aller Kabel, Schalter und dem Anschluss an den Baustromverstärker; witterungsgeschützte Montage.

Eignung: Arbeitsstätten

Anzahl der Leuchten: 60

Stromzwischenzähler: ohne

Montage an: Wänden und Decken

(Abstimmung mit Bauleiter)

EG=30 Anzahl der Leuchten

OG=30 Anzahl der Leuchten

Vorhaltdauer: 4 Wochen

1,000 psch ..... .....

01.17

**Verlängerungswoche für das Vorhalten der Allgemeinbeleuchtung der Baustelle:**

Verlängerungswoche für das Vorhalten der Allgemeinbeleuchtung der Baustelle:

Vorhalten der Beleuchtung im Freien in genügender Anzahl und betreiben, um gemäß der UVV einen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	ordnungsgemäßen Bauablauf zu garantieren.			Übertrag € .....	
	68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten = 54 Wochen - 4 Woche vorbehalt = 50 Wochen	50,000	Wo	.....	.....
01.18	<b>Bauwasseranschluss, 3 Zapfstellen</b> Bauwasseranschluss herstellen und für die gesamte Bauzeit vorhalten, für die Verwendung von Dritten, inkl. Beantragung beim zuständigen Versorgungsunternehmen. Abbau auf Anweisung durch die Bauleitung. Die Abrechnung an die beteiligten Firmen erfolgt über Zwischenzähler. Vorhaltedauer: 54 Wochen				
	68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten = 54 Wochen	1,000	St	.....	.....
01.19	<b>Bauwasseranschluss heranzuführen</b> Provisorische Anschlussleitung für Bauwasser, vom öffentlichen Anschlusspunkt lt. Baustelleneinrichtungsplan bis zum bauseitigen Bauwasserverteiler heranzuführen, inkl. notwendiger Erdarbeiten und Abdeckung der Leitung im öffentlichen Bereich. Leistung bestehend aus Herstellung der Leitung, Vorhalten und Beseitigung; Vergütung einer evtl. erforderlichen Begleitheizung nach gesonderter Position. Öffentlicher Bereich: ohne Anforderung (Abstimmung mit Bauleiter)  Vorhaltedauer: 54 Wochen				
	68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten = 54 Wochen	53,000	m	.....	.....
01.20	<b>Meterriss</b> Meterriss, für die Leistungen Dritter, innerhalb der Baustelle unverschiebbar herstellen. Lage und Festlegung gemeinsam mit Bauüberwachung des Architekten vor Baubeginn.				
		2,000	St	.....	.....
01.21	<b>Turmdrehkran, 60 m</b> Baukran als Turmdrehkran einschließlich Bedienung, Versicherungskosten, An- und Abtransport, Auf- und Abbau der Krananlage für Zwecke des AN. Inkl. Baustromanschluss in Längen bis 100 m. Ausladung: 60 m Standzeit : bis 8 Monate Erstellung Kranaufstandsfläche herstellen und Kranfundament bauseits.				
	19 Wochen für Rohbau- / Dachdecker- / Verglasungsarbeiten / Vorhangfassade 11 Wochen für TGA-Arbeiten ----- 30 Wochen / 4 Wochen = 7,5 Monate = ca. 8 Monate				



Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Höhe: 2,00 m	2,000 St	.....	.....
01.26	<b>Stammschutz, Brettermantel, bis 50cm</b> Stammschutz gegen mechanische Schäden, während der gesamten Bauzeit. Stammdurchmesser: bis 50 cm, gemessen in 1 m Höhe Material: Brettermantel mit Polsterung Stammabstand: mind. 10 cm Bohlendicke: ..... mm Höhe: 2,00 m	2,000 St	.....	.....
01.27	<b>Bauschuttcontainer für Baumischabfälle (Größe 7m³) gedeckt liefern</b> als gedeckte, abschließbare Absetzmulde für gemischten Bauschutt, nach Aufforderung durch die Bauleitung aufstellen, vorhalten und abfahren, entsprechend den Vorschriften für Bauschutt- und Abfallbeseitigung.  Technische Eigenschaften: Volumen: 7m³ Material: nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z0 (uneingeschränkte Deponierung)  Abrechnung des Sortierschutts in seperater Position getrennt nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen.	1,000 St	.....	.....
01.28	<b>Entsorgungskosten des vorgenannten Containers mit Baumischabfälle</b> Abrechnung des Sortierschutts nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen für Baumischabfälle..	20,000 t	.....	.....
01.29	<b>Bauschuttcontainer für sortierte Abfälle (Größe 7m³) gedeckt liefern</b> als gedeckte, abschließbare Absetzmulde für sortierten Bauschutt, nach Aufforderung durch die Bauleitung aufstellen, vorhalten und abfahren, entsprechend den Vorschriften für Bauschutt- und Abfallbeseitigung.  Technische Eigenschaften: Volumen: 7m³ Material: nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z0 (uneingeschränkte Deponierung)  Abrechnung des Sortierschutts in seperater Position getrennt nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen.	3,000 St	.....	.....
01.30	<b>Entsorgungskosten des vorgenannten Containers mit sortierten mineralischen Bauschutt</b> Abrechnung des Sortierschutts nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen für mineralischen Bauschutt.	10,000 t	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.31	<b>Entsorgungskosten des vorgenannten Containers mit sortierten Holzabfällen</b> Abrechnung des Sortierschutts nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen für Holzabfälle.	10,000	t	.....	.....
01.32	<b>Entsorgungskosten des vorgenannten Containers mit sortierten Kunststoffabfälle</b> Abrechnung des Sortierschutts nach Vorlage der Wiegescheine bzw. Rechnungen für Kunststoffabfälle.	10,000	t	.....	.....
01.33	<b>Container, Lager, 15m2, für Bäderbetrieb</b> Lagercontainer aufstellen, betreiben, vorhalten und abfahren.  Aufstellort: gem. Baustelleneinrichtungsplan bzw. Absprache mit Bauüberwachung. Vorhaltdauer: 4 Wochen Containergröße: ca.15 m2  Container Lager für Bäderbetrieb	1,000	St	.....	.....
01.34	<b>Verlängerungswoche für Container Lager</b> Verlängerungswoche für Container Lager Preis gilt pro Woche Anzahl der Containereinheiten: 1	54,000	Wo	.....	.....
01.35	<b>Container, Bauleitung, 15m2</b> Bauleitungscontainer aufstellen, betreiben, vorhalten und abfahren. Ausführung: Bauleitungscontainer, beheizbar, wärmegeklämt, mit Innenausstattung, als komplett funktionierendes Büro, Container dient als Arbeitsraum. Ausstattung: - Telefon- und Faxanschluss, sowie DSL-Internetanschluss (mind. 16 MBit/s) - 6 St Steckdosen und Büro-Beleuchtung - Schreibtisch mit abschließbarer Schublade - Besprechungstisch mit mind. 1 Stuhl - abschließbarer Aktenschrank - Pinnwand, mind. 2,0 m2 - Mülleimer - Stiefelknecht und Garderobe Nutzung / Reinigung: - Reinigung wird gesondert vergütet - Aufgrund üblicher Abnutzung nicht funktionstüchtige Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden. - Abrechnung der Telefon- und Telefaxgebühren erfolgt mit dem AG auf Nachweis - Internet- und Telefonanschlussgebühr, sowie Stromkosten sind in den EP einzukalkulieren - abschließbar, 3 gleichschließende Schlüssel				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Aufstellort: gem. Baustelleneinrichtungsplan bzw. Absprache mit Bauüberwachung. Vorhaltdauer: 4 Wochen Containergröße: ca. 15 m <sup>2</sup> Zusatzausstattung: WC-Kabine: ohne mit Klima-Split-Anlage mit einer Leistung passend zur Raumgröße und mit einem regenfestem Vordach v. 1,00 x 1,50 m vor der Eingangstür.	1,000 St	.....	.....
01.36	<b>Verlängerungswoche für Bauleitung-Container</b> Verlängerungswoche für Bauleitung-Container Preis gilt pro Woche	50,000 Wo	.....	.....
01.37	<b>Container, Besprechung, 15m<sup>2</sup></b> Bauleitungscontainer aufstellen, betreiben, vorhalten und abfahren. Ausführung: Bauleitungscontainer, beheizbar, wärme gedämmt, mit Innenausstattung, als komplett funktionierendes Büro, Container dient als Besprechungsraum. Ausstattung: - Telefon- und Faxanschluss, sowie DSL-Internetanschluss (mind. 16 MBit/s) - 6 St Steckdosen und Büro-Beleuchtung - Besprechungstisch mit mind. 4 Stuhl - abschließbarer Aktenschrank - Pinnwand, mind. 2,0 m <sup>2</sup> - Mülleimer - Stiefelknecht und Garderobe Nutzung / Reinigung: - Reinigung wird gesondert vergütet - Aufgrund üblicher Abnutzung nicht funktionstüchtige Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden. - Abrechnung der Telefon- und Telefaxgebühren erfolgt mit dem AG auf Nachweis - Internet- und Telefonanschlussgebühr, sowie Stromkosten sind in den EP einzukalkulieren - abschließbar, 3 gleichschließende Schlüssel Aufstellort: gem. Baustelleneinrichtungsplan bzw. Absprache mit Bauüberwachung. Vorhaltdauer: 4 Wochen Containergröße: ca. 15 m <sup>2</sup> Zusatzausstattung: WC-Kabine: ohne mit Klima-Split-Anlage mit einer Leistung passend zur Raumgröße und mit einem regenfestem Vordach v. 1,00 x 1,50 m vor der Eingangstür.	1,000 St	.....	.....
01.38	<b>Verlängerungswoche für Besprechung-Container</b> Verlängerungswoche für Besprechung-Container Preis gilt pro Woche	50,000 Wo	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
01.39	<p><b>Container, Bauleitung und Besprechung, 1-mal wöchentlich reinigen</b></p> <p>Vor beschriebenen Bauleitungscontainer und Besprechungscontainer, 1 x wöchentlich, komplett reinigen, Verbrauchsmaterialien auffüllen und Betriebsfähigkeit überprüfen, sowie ggf. Mängel beseitigen nach Abstimmung mit der Bauüberwachung des Architekten.            Einheitspreis für Vorhaltdauer von 1 Woche            Anzahl der Containereinheiten: 2</p>	54,000 Wo	.....	.....
01.40	<p><b>Sanitärcontainer, 15m2, WC-D und WC-H</b></p> <p>Sanitärcontainer aufstellen, vorhalten und abfahren, beheizbar und wärme gedämmt, geeignet für die Nutzung der am Bau beteiligten Fremdfirmen, inkl. Dokumentation der Reinigung und 9 gleichschließender Schlüssel, übergeben an die Bauüberwachung; Verbrauchsmaterialien, Strom- und Heizkosten sind in den EP einzukalkulieren.            Ausstattung:            - Toilettenraum, Waschplatz            - 1 für WC-Damenraum und 1 für WC-Herrenraum            - 3 WC-Kabinen und 1 Waschplatz für Damen            - 2 WC-Kabinen, 2 Urinale und 1 Waschplatz für Herren            - Beleuchtung, Strom- und Wasseranschluss            - Abwasseranschluss an bauseitig zur Verfügung gestellte Abwasserleitung            - Warmwasserbereiter für mind. 150 l            - Heizung            - Mülleimer            Reinigung: wird gesondert vergütet            Vorhaltdauer: 4 Wochen            Aufstellort: siehe Baustelleneinrichtungsplan bzw. nach Absprache mit der Bauüberwachung.            Anmerkung: Aufgrund üblicher Abnutzung nicht mehr funktionstüchtige Einrichtungsgegenstände müssen innerhalb eines Tages repariert bzw. gegen funktionstüchtige Geräte ausgetauscht werden.</p>	1,000 St	.....	.....
01.41	<p><b>Verlängerungswoche für Sanitär-Container</b></p> <p>Verlängerungswoche für Sanitärcontainer, 15m2            Preis gilt pro Woche</p> <p>68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten - 4 Wochen            Vorhaltdauer:= 50 Wochen</p>	50,000 Wo	.....	.....
01.42	<p><b>Sanitärcontainer 2x wöchentlich, komplett reinigen</b></p> <p>Vor beschriebenen Sanitärcontainer 2x wöchentlich, komplett reinigen, Verbrauchsmaterialien auffüllen und Betriebsfähigkeit überprüfen, sowie ggf. Mängel beseitigen nach Abstimmung mit der Bauüberwachung des Architekten.            Einheitspreis für Vorhaltdauer von 1 Woche</p> <p>68 Wochen -14 Wo Abrucharbeiten =            54 Wochen - 1 Woche = 53 Wochen</p>	53,000 StWo	.....	.....

Projekt: 22002 Sanierung Mehrgenerationenbad Pattensen  
LV: 312B Rohbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
<b>Summe</b>	<b>01</b>			<b><u>BAUSTELLENEINRICHTUNG</u></b>	<b>.....</b>

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

## 02 ERDARBEITEN U. ABBRUCHARBEITEN

### ERDARBEITEN DIN 18300

Vor Abgabe des Angebotes hat sich der Anbieter an Ort und Stelle von der Beschaffenheit des Baugrundstückes, des Baugrundes und der Zufahrtswege zu überzeugen.

Die zugrunde liegenden Massen sind nur überschlägig ermittelt, ein exaktes Aufmaß wird gemeinsam mit der Bauleitung örtlich durchgeführt. Soweit sich bei den Rohrgräben andere Tiefen als in den nachfolgend genannten Positionen ergeben, werden die Preise hierfür durch interpolieren neu ermittelt.

Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Vermessungsarbeiten durchzuführen bzw. auf seine Kosten durchführen zu lassen und dauerhaft zu vermarken.

Baumbestand und Grünanlagen, die nicht in die bebaute Fläche reichen, sind weitgehendst zu schützen.

Evtl. Aussteifungen der Baugruben sowie alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten den Erfordernissen und Vorschriften DIN 18303 entsprechend vorzusehen und in den Einheitspreisen einzurechnen.

Der Unternehmer hat sich vor der Ausführung der Arbeiten von Leitungen, die in den Arbeitsbereichen verlegt sind, eigenverantwortlich in Kenntnis zu setzen.

### Vermerk für Bodenaushub der Entwässerungsgräben

Die Grabenbreiten finden keine Berücksichtigung, da nach lfdm der einzelnen Rohrwege vergütet wird. Die Tiefen werden durch das Gebäudenivellement und den Kanalprofilen festgelegt. Die Graben- und Schachtsohlen müssen die Festigkeit eines mittleren Baugrundes (ca. 1,5 kp/cm<sup>2</sup>) besitzen. Bei Arbeiten im aufgefüllten Gelände (falls die Auffüllung durch den AN ausgeführt worden ist) ist der Untergrund ohne eine besondere Vergütung ausreichend zu verdichten. (Baugrundverbesserung mit Kies, Sand oder dergl.)

Die Rohrgräben sind nach dem Verlegen der Rohrleitungen gemäß den Vorschriften des Merkblattes für das Zufüllen von Leitungsgräben mit geeignetem Material zu verfüllen.

Das Bodenmaterial muß jeweils einplaniert und gestampft, ferner verdichtet werden, damit spätere Setzungen ausgeschlossen bleiben.

Dem AN bleibt es vorbehalten, die Ausschachtungsarbeiten der Rohrgräben maschinell oder manuell auszuführen. Eine differenzierte Vergütung für die verschiedenen Ausschachtungspraxen wird nicht vereinbart.

### 02.1 Betonplatten/ -pflaster aufnehmen und seitlich lagern

Pflaster- und Plattenbelag aufnehmen einschließlich Bettung und anfallende Stoffe auf dem Baugelände seitlich lagern.

Belag: z.B. Betonplatten, -pflaster

Maße: bis 50 x 50 x 5 cm

Bettung: Sand/ Splitt

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	<p>Bettungsdicke: bis 10 cm            Fugenfüllung: Sand            Maschineneinsatz: ja</p> <p>Ausführungsort: für neue Aussentreppe,            Aussen-Großrutschen-Fundamente und Landebecken, und            NA-Treppen-Fundamente, einschl. Zuwegung sowie im            Sockelbereich des Hallenbad-Gebäudes.</p>	295,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
02.2	<p><b>Pflaster- und Plattenbelag einschließlich Bettung abfahren und entsorgen</b></p> <p>Pflaster- und Plattenbelag einschließlich Bettung abfahren und entsorgen            Belag: z.B. Betonplatten, -pflaster            Bettung: Sand/ Splitt            Bettungsdicke: bis 10 cm            Fugenfüllung: Sand            Maschineneinsatz: ja</p> <p>Ausführungsort: für neue Aussentreppe,            Aussen-Großrutschen-Fundamente und Landebecken, und            NA-Treppen-Fundamente, einschl. Zuwegung sowie im            Sockelbereich des Hallenbad-Gebäudes.</p>	295,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
02.3	<p><b>Kantensteine aufnehmen, laden und entsorgen</b></p> <p>Betonfertigteile einschließlich Fundamente aufnehmen und Stoffe sortenrein laden, abfahren und entsorgen.            Fertigteile: Kantensteine            Fundamenttiefe: bis 30cm            Maschineneinsatz: ja</p> <p>Bereiche: Aussentreppe und Aussen-Großrutsche: Zuwegung, Stützen-Fundamente und Landebecken</p>	55,000 m	.....	.....
02.4	<p><b>Abbruch, bewehrte Betonteile mit Entsorgung</b></p> <p>Maschineller Abbruch von bewehrten Betonteilen. Stoffe sortenrein getrennt sammeln und ohne Zerkleinerung auf LKW laden.            Material: bewehrter Beton            Abbruchtiefe: bis 100 cm</p> <p>einschl. Entsorgung</p> <p>Ausführungsort: bestehende, abgängige Rutschen-Fundamente</p>	30,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
02.5	<p><b>Schotter ausschachten und zwischenlagern, für NA-Treppe, Rutschenfundamente u. am Gebäudesockel</b></p> <p>Schottertragschicht und Frostschutzschicht ausschachten und auf dem Baugelände zwischenlagern.            Dicke: bis 40 cm</p> <p>Ausführungsort: NA-Treppen- und Großrutschen-Fundamente sowie am Sockel des Hallenbadgebäudes</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

90,000 m3 ..... .....

02.6 **Schottertragschicht und Frostschutzschicht abfahren und entsorgen**

Schottertragschicht und Frostschutzschicht abfahren und entsorgen.  
 Dicke: bis 40 cm

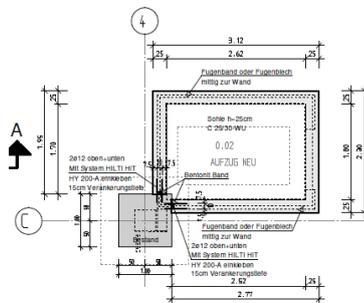
Einbauort: Aussen-Treppe und  
 Großrutsche: Stützenfundamente und Landebecken

33,000 m3 ..... .....

02.7 **Schotter im Gebäude ausschachten und entsorgen, Aufzugsunterfahrt und Pers.-WC, EG**

Schottertragschicht und Frostschutzschicht im Gebäude ausschachten, zwischengelagert laden und entsorgen.  
 Dicke: bis 40 cm

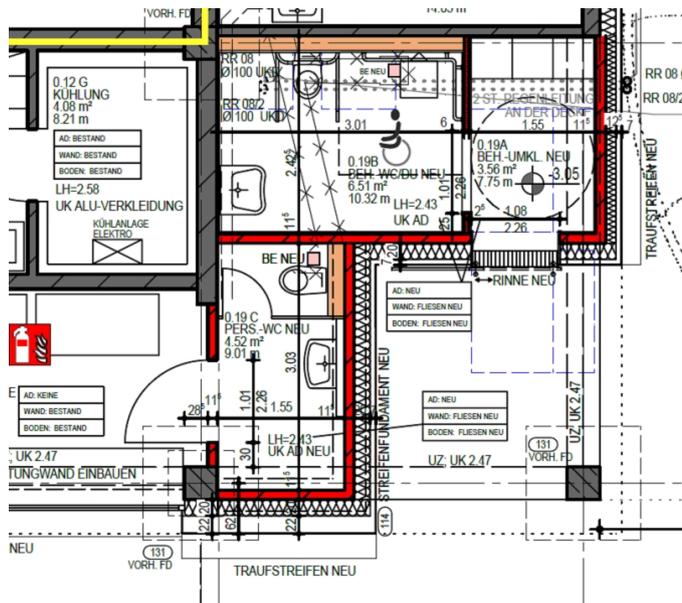
Einbauort:  
 im EG  
 0.12 B Krafraum  
 $3,12 \text{ m} \times 2,30 \text{ m} - (\text{ca.} 0,35 \text{ m} \times 0,35 \text{ m}) = 7,176 - 0,1225 = 7,06 \text{ qm}$   
 $7,06 \text{ qm} \times \text{ca.} 0,30 \text{ m} \text{ tiefe} = \text{ca.} 2,5 \text{ cbm}$



im EG  
 0.19 C Pers.-WC NEU  
 $2,89 \text{ m} \times 1,41 \text{ m} = 4,08 \text{ qm} \times 0,30 \text{ m} = \text{ca.} 1,5 \text{ cbm}$

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....



5,000 m3

02.8 **Fundamentaushub, bis 1,25m, entsorgen, Bodenklasse 4, für NA-Treppe-, Rutschen-Fundamente und am Gebäudesockel**

Aushub Einzel- und Streifenfundament, lösen, fördern, laden, Aushub mit LKW des AN zur Verwertungsanlage abfahren.  
 Aushubtiefe: bis 1,25 m  
 Grabenbreite: bis 60 cm  
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020  
 Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe  
 Bodenklasse: 4, Schluff, tonig, leichtsandig  
 Homogenbereich 1 oben: 0 m  
 Homogenbereich 1 unten: bis 1,25 m

Ausführungsort: NA-Treppe-, Rutschen-Fundamente und am Gebäudesockel

125,000 m³

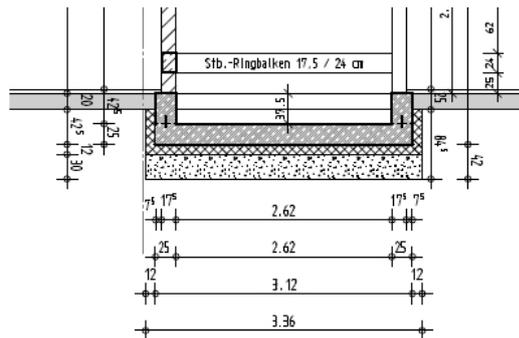
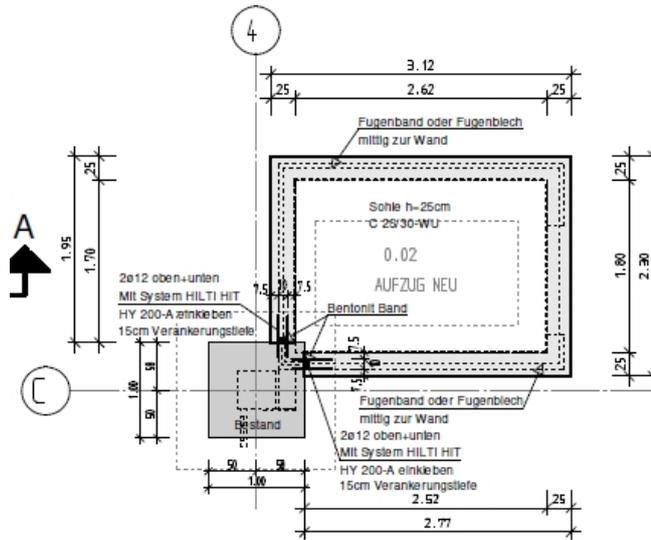
02.9 **Erdaushub im Gebäude, bis 1,25m, entsorgen, Bodenklasse 4, Aufzugunterfahrt u. Pers.-WC EG**

Aushub für WU-Auszugunterfahrt und Pers.-WC-Fundamente im Gebäude lösen, fördern, laden und den Aushub mit LKW des AN zur Verwertungsanlage abfahren.  
 Aushubtiefe: bis 1,25 m  
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020  
 Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe  
 Bodengruppen DIN 18196: BK4, Schluff, tonig, feinsandig  
 Homogenbereich 1 oben: 0 m  
 Homogenbereich 1 unten: bis 1,25 m  
 Abrechnung: nach Aufmaß

Einbauort:  
 im EG  
 0.12 B Krafraum und 0.19 C Pers.-WC

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....



5,000 m3 ..... .....

02.10 **Druckfeste, geschlossenzellige Dämmung an Streifenfundamente der Außenwände, D= 100 mm, WLG 035**

Druckfeste geschlossenzellige Poystyrol- Hartschaum-Dämmung mit Stufenfalz, schwerentflammbar, max. Wasseraufnahme < 1 Vol.-%, liefern, passend zuschneiden und auf erdberührte Fundament außenseitig dauerhaft fixieren. In Bereichen die kein WDVS-Sockel-Putz (Gewerk-Malerarbeiten) erhalten.

Dicke: 100 mm in WLG 035  
 Druckfestigkeit: 300 kPa  
 Einbauhöhe: ca. 75 cm

Angeb. Fabrikat:.....  
 20,000 m<sup>2</sup> ..... .....

02.11 **Noppenbahn aus Kunststoff, liefern und als Drain- und Grundmauerschutz einbauen.**

Noppenbahn aus Kunststoff, liefern und als Drain- und Grundmauerschutz einbauen.  
 D= 1,0 mm

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		85,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
02.12	<b>gelagerten Schotter Lagen-weise im Arbeitsraum vor KG-            und EG Aussenwände einbauen</b> gelagerten Schotter Lagen-weise im Arbeitsraum vor KG-und EG Aussenwände einbauen und verdichten. Dicke: bis 40 cm  Ausführungsort: Sockel des Hallenbadgebäudes	75,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
02.13	<b>Füllsand liefern und verdichten</b> Füllsand liefern und in Arbeitsräume lagenweise einbauen und verdichten.	65,000 m <sup>3</sup>	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>02 ERDARBEITEN U. ABBRUCHARBEITEN</b>			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

### 03 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

#### Anlagenbeschreibung Entwässerung

Die Schmutz- und Regenwasserleitungen werden als getrenntes System geführt.

##### Regenwasser

Das auf den Dachflächen anfallende Regenwasser des Schwimmhallegebäudes wird über außen liegende Fallrohre den Sammelleitungen der Außenanlagen zugeführt.

Die Dachflächen des Schwimmbades werden in Teilen über im Dach integrierte Attikaabläufe entwässert.

Die Grundleitungen werden in PP oder PE – Rohr erstellt. Die Ausführung der Grundleitungen erfolgt innerhalb von Gebäuden nach DIN 1986-100, außerhalb von Gebäuden nach DIN EN 752. Die Grundleitungen enden 3,00 m aus dem Gebäude und werden dort in das Regenwassersystem auf dem Gelände eingebunden.

Die Notentwässerung erfolgt über Ausschnitte in der Attika.

##### Schmutzwasser

Schmutzwasser, das oberhalb der Rückstauenebene anfällt, wird über Fall-, Sammel- und Anschlussleitungen dem Kanal mit natürlichem Gefälle zugeführt.

Schmutzwasser unterhalb der Rückstauenebene wird Pumpenanlagen zur Hebung zugeführt. Die Druckleitungen der Pumpen werden zur Sicherung gegen Rückströmung über die Rückstauenebene geführt und über die Freiströmungsentwässerung im Untergeschoss aus dem Gebäude geführt.

Die Grundleitungen werden in PP- oder PE – Rohr erstellt. Die Ausführung der Grundleitungen erfolgt innerhalb von Gebäuden nach DIN 1986-100, außerhalb von Gebäuden nach DIN EN 752. Die Grundleitungen enden 3,00 m aus dem Gebäude und werden dort in das Schmutzwassersystem auf dem Gelände eingebunden.

Die Verlegung und die Dimensionierung der Schmutzwasserleitungen erfolgt nach DIN EN 11856. Entsprechend werden sämtliche Grund-, Fall- und Sammelleitungen mit einer Entlüftung versehen. Alle Falleleitungen sowie die Be- und Entlüftungsleitungen der Grundleitungen werden mit vollem Querschnitt über Dach geführt. Die Dachdurchdringungen werden so ausgeführt, dass die Dampfsperre sowie die Dichtungsbahnen ordnungsgemäß angedichtet werden können. In die Falleleitungen bzw. in die Sammelleitungen werden vor der Einmündung in die Grundleitung an geeignete, gut zugängliche Stellen, Reinigungs- bzw. Revisionsöffnungen eingebaut.

Rohrdurchführungen durch Außenwände bzw. Decken in Nassbereichen werden gas- und wasserdicht ausgeführt. Erforderliche brandschutztechnische Maßnahmen bei Wand- und Deckendurchführungen werden vorgesehen.

Im Umkleidebereich und im Beckenumgang werden Rinnen mit Abführung über Einzelabläufe vorgesehen. Die Entwässerung der Duschbereiche erfolgt über ebenfalls über Rinnen mit Abführung durch Punktentwässerungen.

Die Anschluss- und Sammelleitungen werden freiliegend, in Schächten oder hinter Vormauern verlegt. Als Rohrmaterial wird PE-HD-Rohr nach DIN

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

19535 (HT-Rohr) verwendet. Fallleitungen und frei verlegte Sammelleitungen werden mit muffenlosem Gussrohr (SML-Rohr) hergestellt.  
**Alle Rohrschellen und Halterungen werden mit geeigneten Schallschutzeinlagen nach DIN 4109 ausgestattet. Die Rohrleitungen erhalten eine schalldämmende Isolierung in Vorwänden.**

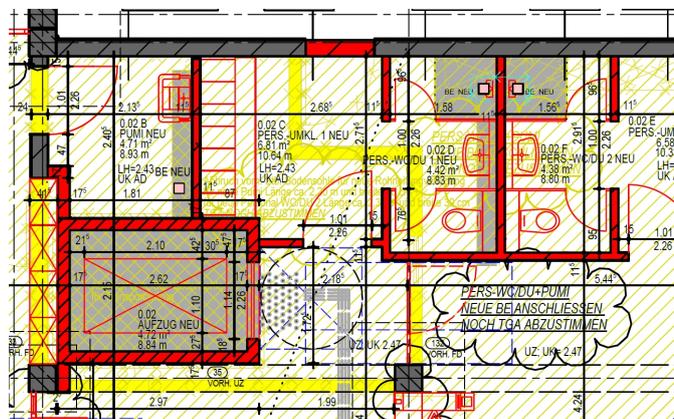
03.1 **Handaushub, Rohrgraben, für neuen Bodeneinlauf und Schmutzwasserleitung im Gebäude**

Handaushub von Rohrgräben/Fundamenten/Vertiefungen, Aushubmaterial und entsorgen, Feinabtrag profilgerecht gemäß Entwässerungs- oder Fundamentplänen, einschl. aller Nebenarbeiten.  
 Aushubtiefe: bis 1,25 m  
 Lichte Breite: 0,30 m  
 Boden: Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bauteil: Rohrleitungen

Ausbauort:  
 im EG  
 0.12 B Krafraum  
 $2,20 \text{ m} \times 0,30 \text{ m} = 0,66 \text{ m}^2 \times 0,50 \text{ m} = 0,33 \text{ m}^3$  (Pumi)  
 $2,80 \text{ m} \times 0,30 \text{ m} = 0,84 \text{ m}^2 \times 0,50 \text{ m} = 0,42 \text{ m}^3$  (Pers.-WC/DU)

0.19 Hausmeister  
 $1,80 \text{ m} \times 0,30 \text{ m} = 0,54 \text{ m}^2 \times \text{ca.} 0,50 \text{ m} = 0,27 \text{ m}^3$   
 (Beh.-WC/DU)  
 $1,60 \text{ m} \times 0,30 \text{ m} = 0,48 \text{ m}^2 \times \text{ca.} 0,50 \text{ m} = 0,24 \text{ m}^3$   
 (Pers.-WC)

Gesamtsumme = ca. 1,5 m<sup>2</sup>



1,500 m<sup>3</sup>

03.2 **Abwasserleitung, PP-Rohr, DN100, im Gebäude**

Abwasserleitung aus PP-Rohren, mit Mehrrippendichtung, Rohrverbindung mit Steckmuffe, einschl. Schweiß- oder Klebesowie Dichtungsmaterial, in vorhandenem Graben auf bauseitig eingebrachtem Sand oder Feinkies; Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet.

Nennweite: DN100  
 Grabentiefe: bis 0,80 m

Einbauort: Im Gebäude, 0.12 B Krafraum, 0.19 Hausmeister u. Pers.-WC

5,000 m

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

03.3 **Formstück, Steinzeug oder KG 2000-Rohre, DN100-DN150, Abzweig**

Form- und Verbindungssystem F für Steinzeugrohre oder KG 2000-PP-Rohre der Abwasserleitungen.  
 Formteil: Abzweig mit Steckmuffe  
 Nennweite: DN 100 bis DN 150  
 (nach dem Bodenöffnung vor Ort prüfen)

Einbauort:  
 im EG  
 0.12 B Kraftraum für 0.02 B Pumi  
 1 Stück

0.12 A Sammelumkleide für 0.02 D / 0.02 F Pers.-WC/DU  
 2 Stück

0.19 Hausmeister für 0.19 B Beh.-WC/DU  
 1 Stück

0.19 Hausmeister für 0.19 C Pers.-WC  
 1 Stück

**Summe 5 Stück**

5,000 St ..... .....

03.4 **Formstück, Steinzeug oder KG 2000-Rohre, DN100, Bogen**

Form- und Verbindungssystem F für Steinzeugrohre oder KG 2000-PP-Rohr der Abwasserleitungen.  
 Formteil: Bogen mit Steckmuffe  
 Bogenwinkel: 45 Grad  
 Nenngröße: DN 100 bis DN 150  
 (nach dem Bodenöffnung vor Ort Prüfen)

Einbauort:  
 im EG  
 0.12 B Kraftraum für 0.02 B Pumi  
 1 Stück

0.12 A Sammelumkleide für 0.02 D / 0.02 F Pers.-WC/DU  
 2 Stück

0.19 Hausmeister für 0.19 B Beh.-WC/DU  
 1 Stück

0.19 Hausmeister für 0.19 C Pers.-WC  
 1 Stück

**Summe 5 Stück**

5,000 St ..... .....

03.5 **Übergangsstück, Steinzeug oder KG 2000-Rohre, DN100/ DN125 oder DN125/150**

Übergangssystem F für Steinzeugrohre oder KG 200-PP-Rohre von Abwasserleitungen, mit Steckmuffe.  
 Übergang: DN 100 nach DN 125 oder DN 125 nach DN 150

Einbauort:  
 im EG  
 0.12 B Kraftraum für 0.02 B Pumi

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

1 Stück

0.12 A Sammelumkleide für 0.02 D / 0.02 F Pers.-WC/DU  
 2 Stück

0.19 Hausmeister für 0.19 B Beh.-WC/DU  
 1 Stück

0.19 Hausmeister für 0.19 C Pers.-WC  
 1 Stück

**Summe 5 Stück**

5,000 St ..... .....

03.6

**Ablaufgehäuse DN100**

Ablaufgehäuse DN100 nach DIN EN 1253  
 Ablaufstutzen DN 100 senkrecht für den Anschluss an Kunststoffrohr, mit Flansch, Tragrings, herausnehmbarem Glockengeruchverschluss, Sandfang und Bauschutzdeckel. Gehäuse mit werkseitig aufgeschweißter Bitumenschweißbahn-Manschette, d=500 mm x 4,7 mm mit Edelstahlflansch.  
 Ablaufleistung: 1,9 l/s  
 Material: Polypropylen, hochschlagfest  
 Passend zu den Produkten

einschl. allen Anschluss-, Dichtungs-, Befestigungs- und Verbindungsmaterialien liefern und montieren.

Hersteller: .....

Produkt: .....

2,000 Stck ..... .....

03.7

**Bodenablauf-Aufstockelement**

Aufstockelement für Entwässerungsstellen in Dünnbettbodenaufbauten, bestehend aus Vlies-kaschiertem Flansch, Rahmenverlängerung aus ABS, Kerdi-Matte zur Verstärkung der Abdichtungsschicht, seitenverstellbarer Rahmenaufnahme (+/-5,5 mm), Distanzring für die Trittschallentkopplung und Rückstaudichtung S 15.  
 Passend zu den vorgenannten Kunststoff-Ablaufgehäusen

liefern und montieren

Hersteller: .....

Produkt: .....

2,000 Stck ..... .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
03.8	<p><b>Rost RHS 140, rutschhemmend für Bodenablauf</b>            Rost RHS 140, rutschhemmend nach DIN 51130/DIN 51097 aus Edelstahl 1.4301, 1,5 mm, rutschhemmend Klasse R 11, im Barfußbereich rutschhemmend Klasse B, Belastungsklasse K 3, mit Edelstahlschrauben, passend zu Rahmen 150 x 150 mm</p> <p>liefern und montieren</p> <p>Hersteller: _____</p> <p>Produkt: _____</p>	2,000	Stck	.....	.....
03.9	<p><b>Rohrbettung Sand 0/8mm, , Liefermaterial, im Gebäude</b>            Bettungsschicht in Rohrgraben liefern, und im Gebäude profilgerecht einbauen und verdichten, Einbettung Rohrleitungen gem. DIN EN 1610.            Bettungsmaterial: Sand 0/2 mm, natürliche Gesteinskörnung            Dicke Rohrbettung:            - unten: mind. 15cm            - oben: gem. Architekten-Plan            Verdichtungsgrad: DPr mind. 97%</p> <p>Einbauort:            im EG            0.12 B Kraftraum            0.19 Hausmeister (Pers.-WC)</p>	1,500	m3	.....	.....
03.10	<p><b>Rohrgräben für Umlegung v. Regenwasser-Leitung im Bereich der Aussen-Rutschen-Spindelstufe</b>            Rohrgräben für Umlegung v. Regenwasser-Leitung im Bereich der Rutschen-Spindelstufe und das, Aushubmaterial entsorgen, Feinabtrag profilgerecht gemäß Entwässerungs- oder Fundamentplänen, einschl. aller Nebenarbeiten.            Aushubtiefe: bis 0,80 m            Lichte Breite: 0,40 m            Boden: Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe,            Bauteil: Rohrleitungen</p> <p>Einbauort: Aussen-Rutschen-Spindelstufe</p>	3,500	m3	.....	.....
03.11	<p><b>Abwasserleitung, PP-Rohr, DN150</b>            Abwasserleitung aus PP-Rohren, mit Mehrlippendichtung, Rohrverbindung mit Steckmuffe, einschl. Schweiß- oder Klebesowie Dichtungsmaterial, in vorhandenem Graben auf bauseitig eingebrachtem Sand oder Feinkies; Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet.</p>				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	Nennweite: DN150 Grabentiefe: bis 0,80 m  Einbauort: neben Rutschen-Spindeltreppen-Fundament	12,000	m	.....	.....
03.12	<b>Vollwandabwasserrohre Polypropylen - Überschiebe- oder Doppelmuffe DN 150</b> Grundleitungen als Vollwandabwasserrohre aus Polypropylen wie zu vor beschrieben, jedoch als Formteil Überschiebe- oder Doppelmuffe DN 150  Liefern und betriebsfertig montieren	1,000	St	.....	.....
03.13	<b>Formstück, Steinzeug oder KG 2000-Rohre, DN150, Bogen</b> Form- und Verbindungssystem F für Steinzeugrohre oder KG 2000-PP-Rohr der Abwasserleitungen. Formteil: Bogen mit Steckmuffe Bogenwinkel: 45 Grad Nenngröße: DN 150 (nach dem Bodenöffnung vor Ort prüfen)  Einbauort: neben Rutschen-Spindeltreppen-Fundament	4,000	St	.....	.....
03.14	<b>Rohrbettung Sand 0/8mm, , Liefermaterial</b> Bettungsschicht in Rohrgraben liefern, und im Gebäude profilgerecht einbauen und verdichten, Einbettung Rohrleitungen gem. DIN EN 1610. Bettungsmaterial: Sand 0/2 mm, natürliche Gesteinskörnung Dicke Rohrbettung: - unten: mind. 15cm - oben: gem. Architekten-Plan Verdichtungsgrad: DPr mind. 97%  Einbauort: neben Aussen-Rutschen-Spindeltreppen-Fundament	2,000	m3	.....	.....
03.15	<b>Dichtheitsprüfung, Grundleitung</b> Dichtheitsprüfung von neu verlegten Grundleitungen, einschl. aller notwendigen Gerätschaften, Aufstellung eines Protokolls der Prüfung, sowie schadlose Entfernung aller Gerätschaften nach der Prüfung; Dokumentation der Prüfung per Prüfprotokoll. Nennweite Grundleitungen: DN 100 bis DN 200 Prüfung mittels: Luft  Einbauort: im EG 0.12 B Krafraum  0.19 Hausmeister	1,000	St	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>03</b>	<b>ENTWÄSSERUNGSARBEITEN</b>		.....	

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

04 **BETONARBEITEN**

**VORBEMERKUNG BETONARBEITEN :**

Bei der Kalkulation der Stahlbetonwände, Bodenplatten und Decken ist zu berücksichtigen, dass alle Arbeitsfugen/ Betonierabschnitte eigenverantwortlich in Absprache mit dem Statiker auszuführen sind und diese nicht gesondert vergütet werden.

Bei der Kalkulation der Betonposition ist zu berücksichtigen, dass die Elektroinstallation stellenweise innerhalb der Betondecke + Betonwände verzogen wird. Somit müssen ca. 60 Bohrungen bis zu einem Durchmesser von 50 mm in der Schalung hergestellt werden. Die genaue Lage der Bohrungen ist mit dem Gewerk Elektro abzustimmen.

Die Betonsorten mit den entsprechenden Expositionsklassen sind nach statischen Ausführungsplänen und statischer Berechnung zu liefern. Die Überwachungsklassen sind entsprechend der geplanten und geforderten Betonsorten und Expositionsklassen zu berücksichtigen und daraus entstehende Mehraufwendungen einzukalkulieren.

Bauteilüberhöhungen sind gemäß statischen Erfordernissen mit einzukalkulieren. Bei den Schalungs-Positionen ist die Verwendung von Holz-Dreikantleisten bei allen Betonkanten mit einzukalkulieren. Für das Betonieren von Wänden sind die Mehraufwendungen für geneigte obere Abschlüsse bei den Wand-Beton-Positionen mit einzukalkulieren.

Wandartige Träger sind bis zur Fertigstellung der gesamten Höhe und bis zur Endfestigkeit komplett zu unterstützen. Hierfür sind die Vorhaltekosten für Schalung / Rüstung mit einzukalkulieren.

Bei den Schalungs-Positionen sind die notwendigen Aussteifungen, Abspannungen und Abspreizungen für die Dauer der Betonabbindezeit mit einzukalkulieren.

Desweiteren sind die allg. Bestimmungen für Betonarbeiten und die DIN 18331 zu beachten und einzuhalten. Hinzu kommt der Hinweis bei der Einhaltung der Toleranzen (Hinweis bei der Vermessung Pos 10.4)

Der Fundamentanker wird durch den AN "Blitzschutzarbeiten" verlegt und dokumentiert gemäß DIN 18014: 2014-03. Dieses ist im Vorfeld mit dem AN "Blitzschutzarbeiten" abzusprechen und im Zeit-, Arbeitsablauf und der Kalkulation mit einzuberechnen.

Bei allen Betonierarbeiten sind zu den Beton-Positionen die Arbeitsstunden mit Betonpumpe inkl. aller Verlängerungen und der Einsatz von Krankübel zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.

**VORBEMERKUNG BETONARBEITEN :**

**0.) Grundlagen:**

- Betonsorten mit den entsprechenden Expositionsklassen sind nach Statik und Bewehrungsplänen zu liefern. Die Kosten für die Durchführung der Betonbeprobungen sind gemäß den vorgeschriebenen Überwachungsklassen einzukalkulieren.

- Mehrkosten für Betone mit einem Größtkorn 0/16 bzw. 0/8 sind

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

für hoch bewehrte Bauteile gemäß Erfordernis und entsprechend den Bewehrungsplänen einzukalkulieren.

- Mehrkosten für langsam erhärtende Betone bei WU-Bauteilen sind einzukalkulieren.
- Überwachungsklassen sind entsprechend den geplanten und geforderten Betonsorten und Expositionsklassen zu berücksichtigen und daraus entstehende Mehraufwendungen einzukalkulieren.
- Bauteilüberhöhungen sind gemäß statischen Erfordernissen mit einzukalkulieren.
- Wandartige Träger sind bis zur Fertigstellung der gesamten Höhe und bis zur Endfestigkeit komplett zu unterstützen. Hierfür sind Vorhaltungskosten für Schalung / Rüstung einzukalkulieren.
- Das Abdichtungssystem von WU-Betonkonstruktionen ist in geeigneter Weise der Anforderung und Bauaufgabe gemäß Leistungsverzeichnis zu wählen. Schwind- und Betonierfelder sind entsprechend den statischen Rahmenbedingungen anzuordnen. Bei Stahlbetonwandabschnitten mit einer Länge  $L > 8,00\text{m}$  sind Schwindrohre oder gleichwertige Maßnahmen zu berücksichtigen.
- Alle erforderlichen Einbauteile - falls nicht gesondert aufgeführt- (wie z.B. Bewehrungsanschlüsselemente, Dübelleisten, Schraubanschlüsse, Mauerwerksanschlüsse, Arbeits- und Dehnfugenbänder, Schwindrohre oder Sollrissfugenschienen, Tronsolen, Isokörbe, Baulager, einbetonierte Kontaktplatten mit Anker, Transportanker, Fassadenverankerungen, Kantenschutzprofile, Dübelanschlüsse, etc...) sind gemäß Statik, eventueller Forderung des Prüfenieurs, der Ausführungsplanung des jeweiligen Architekten und entsprechend einer einwandfreien konstruktiven Lösung der Bauaufgabe zu berücksichtigen und einzukalkulieren.
- Die aufgeführten Betonstahlmassen sind geschätzt. Die Abrechnung erfolgt nach Stahllisten. Verschiebungen zwischen Rindstahl und Mattenstahl sind möglich.
- Für die Bearbeitung der Werkstattpläne des Stahlbaues sind Details mit den fertigungstechnischen Knotenanschlüssen, sowie dessen Statische Nachweise im Zuge der Werkstattplanung in die Einheitspreise und im Terminplan einzukalkulieren.
- Bei Trapezblecharbeiten sind Werkstattpläne, bzw. Verlegepläne einschließlich der Detailierung von Anschlüssen und Verankerungen mit dessen Nachweise in prüffähiger Form vom AN zu liefern.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

**1.) Expositionsclassen / gewählte Betongüte**

Betonbauteile im Badbereich, wie  
 Balken, Stützen, Wände, Treppen XC3, WF C 25/30  
 und Decken

Sohle EG, Fundamente allgemein XC2, XF1, WF C 25/30  
 Überwachungsklasse: 1

**2.) Bewehrung – Ortbetonbauteile (C 25/30):**

Bauteile: - Anbau: Sohle und Fundamente  
 - Außentreppe: Fundamente  
 - Rutschenanlage: Fundamente  
 - Stb.-Brüstungen  
 - Stb.-Ringbalken  
 - Aufzugschacht  
 Rundstahl B 500 S (A)  
 Mattenstahl B 500 M (A)

**3.) Bewehrungsanschlüsselemente:**

Ja, an Bestands-StB-Bauteile

**4.) Dübelleisten:**

Dübel-Dorne

**5.) Schraubenanschlüsse:**

Keine!

04.1 **Schalung, Fundament, verloren, für neue Stb.-Betonsohle  
 0.19 C Pers.-WC NEU im Gebäude**

Schalung, rau, für Einzel- und Streifenfundamente,  
 Fundamentplatten und sonstige Abschalungen im  
 Gründungsbereich, als verlorene Schalung. Ausführung nach  
 Wahl des AN.  
 Bauteil: Einzelfundamente im Gebäude

Gewählte Schalung: .....

Fundamentstreifen länge  
 2,89 m + ca. 1,80 m =ca. 4,69 m

Einbauort:  
 0.19 C Pers.-WC NEU

7,500 m2 ..... .....

04.2 **Fundamenterder, Stahlband**

Fundamenterder DIN 18014, DIN EN 62561-2 (VDE  
 0185-561-2), unter Aufsicht Fachplaner verlegen, aus  
 Bandstahl, in Fundamentlage, mit Bewehrung verschrauben,  
 mit Abstandshaltern, einschl. Dokumentation.  
 Bandstahl: feuerzinkt

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	<p>Querschnitt: <b>30 x 3,5 mm</b>            Freies Ende: ca. 1,50 m            Aufsicht durch. Elektroplaner</p> <p>Einbauort:            0.19 C Pers.-WC, 0.12B Aufzugsunterfahrt und            Aussen-NA-Treppe, NEU</p>	28,000 m	.....	.....
04.3	<p><b>Fundament, Ort beton, bewehrt, im Gebäude, Pers.-WC</b>            Bewehrtes Fundament aus Ort beton, unter GOK, auf            Sauberkeitsschicht bzw. Unterbeton betoniert, Schalung und            Bewehrung in gesonderten Positionen.            Festigkeitsklasse: C25/30            Expositionsklasse: XC2, XF1, WF            Überwachungsklasse: 1            Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung            Fundamentabmessung: 0,40m / 0,80 m            Tiefe: bis 1,00 m            Hinweis: Nach der VOB müssen Beton, Schalung und            Bewehrung getrennt ausgeschrieben werden.            Tiefe: bis 0,80 m            Hinweis:            Nach der VOB müssen Beton, Schalung und Bewehrung            getrennt ausgeschrieben werden.</p> <p>Fundamentstreifen länge            2,89 m + ca. 1,80 m =ca. 4,69 m</p> <p>Ausbauort:            0.19 C Pers.-WC NEU            0,40m x 0,80 m x ca. 4,69 m = <b>1,50 cbm</b></p> <p><b>(Pläne und Fotos wie vor Pos.)</b></p>	1,500 m <sup>3</sup>	.....	.....
04.4	<p><b>Filtervlies, Klasse 3, für für neue Stb.-Betonsohle 0.19 C            Pers.-WC u. Aufzugsunterfahrt 0.12 B, NEU</b>            Schicht aus Geotextilien, Vliesstoff.            Untergrund: Erde            Dränleistung: mind. 0.1 l/s x m,            GRK-Klasse: 3 (Wegebau, Baustrassen, u. dgl.)            Überlappungsbreite mind. 20 cm.</p> <p>Angeb. Fabrikat:.....</p> <p>Einbauort:            im EG            0.19 C Pers.-WC und Aufzugsunterfahrt 0.12 B, NEU</p>	12,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
04.5	<p><b>Tragschicht, Schotter, 30cm, im Gebäude, Pers.-WC u.            Aufzugsunterfahrt</b>            Tragschicht aus Schotter, auf vorhandenes Filtervlies unter            Bodenplatte und Fundament, schichtweise einbringen und            verdichten, Oberfläche eben abgewalzt (+/- 3 cm).            Schichtdicke i.M.: 30 cm            Proctordichte: 103 %            Körnung: 0/45</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	Einbauort: im EG, im Gebäude 0.19 C Pers.-WC u. Aufzugsunterfahrt 0.12 B Krafraum	5,000	m³	.....	.....
04.6	<b>Trennlage, PE-Folie, im Gebäude, Pers.-WC u. Aufzugsunterfahrt</b> Trennlage aus PE-Folie, Stoßüberlappung ca. 15cm, Stöße gegen Verschieben sichern. Folliendicke: 0,2 mm Untergrund: Schotter  Angeb. Fabrikat:.....  Einbauort: im EG 0.19 C Pers.-WC NEU u. 0.12 B Aufzugsunterfahrt	20,000	m2	.....	.....
04.7	<b>Perimeterdämmung, Bodenplatte, XPS, 120mm, im Gebäude</b> Perimeterdämmung aus extrudierten Polystyrolplatten, als Wärmedämmung unter lastabtragender Bodenplatte aus Stahlbeton, bauaufsichtlich zugelassen. Dämmstoff: XPS Anwendungstyp: PB Ausführung Kante: umlaufender Stufenfalz Anwendung: Wassereinwirkungsklasse: W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser) Druckbelastbarkeit: dh Anwendungstyp: PB - dh Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: max. 0,035 (W/mK) Nennwert Wärmeleitfähigkeit: 0,034 W/(mK) Dämmstoffdicke: 120 mm  Angeb. Fabrikat:.....  Einbauort: im EG 0.19 C Pers.-WC und 0.12 B Aufzugsunterfahrt, NEU	14,000	m2	.....	.....
04.8	<b>Bodenplatte, Stahlbeton C25/30, 20cm, im Gebäude, Pers.-WC EG</b> Bodenplatte bewehrt, Ortbeton, unter GOK, ohne Frost, schwacher chem. Angriff; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Festigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC2, XF1, WF Überwachungsklasse: 1 Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung Plattendicke: 20 cm Untergrund: waagrecht Oberfläche: waagrecht  Einbauort: im EG, im Gebäude 0.19 C Pers.-WC u. Hausmeister NEU				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		1,500 m3	.....	.....
04.9	<p><b>Bettung, Rohrleitungen, Sand 0/2mm, für neue Stb.-            Betonplatte bei neuen Bodeneinlauf und            Schmutzwasserleitung im Gebäude</b></p> <p>Sohle des Rohrgrabens profilgerecht füllen, Einbettung der            verlegten Rohrleitungen mit Liefermaterial, inkl. Verdichten.            Einbaumaterial: Sand 0/2 mm - natürliche Gesteinskörnung,            Verdichtungsgrad: DPr mind. 97%            Einbauhöhe: bis 0,30 m</p> <p>Einbauort:            im EG            0.12 B Kraftraum</p> <p>0.19 Hausmeister</p>	1,230 m3	.....	.....
04.10	<p><b>Wiederverschliessen der Betonsohle oder anderer            erstellter Öffnungen, Stahlbeton C25/30, 20cm, im            Gebäude</b></p> <p>Wiederverschliessen der Betonsohle oder anderer            erstellter Öffnungen aus den Vor-Pos., einschl. statisch            erforderlicher Stahlstäbe und des Betons C 25/30.</p> <p>Einbauort:            im EG, im Gebäude            0.12 B Kraftraum u. 0.19 Hausmeister</p>	2,000 m3	.....	.....
04.11	<p><b>Sauberkeitsschicht, Beton, 5cm, für NA-Aussen-Treppe</b></p> <p>Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton, unter            Gründungsbauteilen,            Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung            Betongüte: <b>C8/10</b>            Dicke: 5 cm</p> <p>(Bei den NA-Treppe Fundamentgröße lt. Statik 0,60 m x 2,00            m x 0,80m)</p> <p>Einbauort:            NA-Treppe 0,60m x 2,00 m = 1,20 qm x 4 Stück = <b>4,80 qm</b></p>	4,800 m2	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
04.12	<p><b>Schalung, Fundament, NA-Ausstentreppe</b>            Schalung, rau, für Einzel- und Streifenfundamente, Fundamentplatten und sonstige Abschalungen im Gründungsbereich, Schalung, Ausführung nach Wahl des AN.            Bauteil: Einzelfundament</p> <p>(Bei den NA-Treppe Fundamentgröße lt. Statik 0,60 m x 2,00 m x 0,80m)</p> <p>Einbauort:            NA-Treppe</p>	17,000 m2	.....	.....
04.13	<p><b>Fundament, Ortbeton C25/30, bewehrt, für NA-Ausstentreppe</b>            Bewehrtes Fundament aus Ortbeton, unter GOK, auf Sauberkeitsschicht bzw. Unterbeton betoniert, Schalung und Bewehrung in gesonderten Positionen.            Festigkeitsklasse: C25/30            Expositionsklasse: XC2, XF1, WF            Überwachungsklasse: 1            Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung            Fundamentabmessung: siehe Unten            Tiefe: bis 0,80 m            (Bei den NA-Treppe Fundamentgröße lt. Statik 0,60 m x 2,00 m x 0,80m)</p> <p>Einbauort:            NA-Treppe 0,60m x 2,00 m x 0,80m = 0,96 cbm            0,96 cbm x 4 Stück = ca. 4,0 cbm</p>	4,000 m3	.....	.....
04.14	<p><b>Schalung, Fundament, verloren, für Aufzugsunterfahrt, Sohlplatte und Aufkantung aussenseitig</b>            Schalung, rau, für Einzel- und Streifenfundamente, Fundamentplatten und sonstige Abschalungen im Gründungsbereich, als verlorene Schalung. Ausführung nach Wahl des AN.            Bauteil: Einzelfundament</p> <p>Einbauort:            im EG, im Gebäude            0.12 B Kraftraum</p> <p>Schalung für WU-Bodensohle an der Stirnseite und Schalung für WU-Wände</p>	4,500 m2	.....	.....
04.15	<p><b>Schalung, für Aufzugsunterfahrt, Aufkantung innenseitig</b>            Schalung, rau, für Einzel- und Streifenfundamente, Fundamentplatten und sonstige Abschalungen im Gründungsbereich, als verlorene Schalung. Ausführung nach Wahl des AN.            Bauteil: Sohlplatten-Aufkantung</p> <p>Einbauort:            im EG, im Gebäude            0.12 B Kraftraum</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

Schalung für WU-Bodensohle, Schalung für WU-Wände-Aufkantung

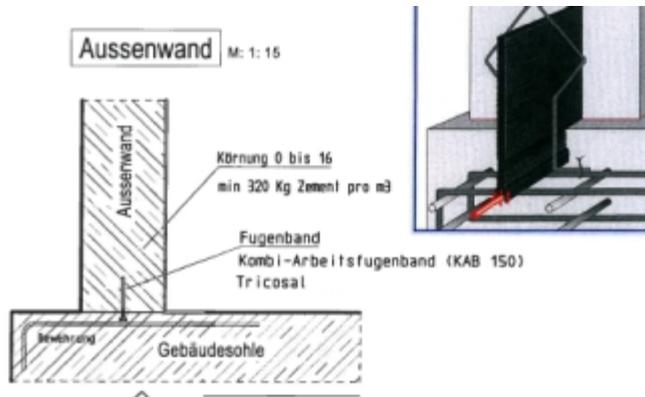
3,700 m2 ..... .....

04.16 **Fugenbänder Bodenplatte / Wandanschluss Aufzugschächte**

Lieferung und Montage eines Kombinations- arbeitsfugenband KAB, Bezeichnung KAB 150 mit allgemein bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (abP).

Gesamtbreite a = 150 mm  
 Bandstärke c = 5 mm  
 mit quellfähiger Dichtungsschnur liefern und einbauen.

Die technischen Vorbemerkungen und die Anforderungen der DIN 18197 zur Verarbeitung der Fugenbänder sind zu beachten. Baustellen-Stumpfschweißungen sind homogen, wasserdicht nach Angaben des Fugenbandherstellers zu verschweißen und in den EP einzurechnen. Befestigungsmittel für das Fugenband KAB werden nicht gesondert vergütet. Dichter Schalungsanschluss und evtl. Erschwernisse aus Behinderung durch Schalung und Bewehrung sind mit dem EP abgegolten. Fugenbänder werden nach ihrer größten Länge (Schrägschnitt, Gehrungen) gerechnet, Formstücke werden dabei übermessen.



10,000 m ..... .....

04.17 **Aufzugsunterfahrt, WU-Ortbeton C25/30, Bodenplatte und Aufkantung**

Bewehrtes Bauteil der Aufzugsunterfahrt in Ortbeton, WU-Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, Ausführung gemäß DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)". Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.

Festigkeitsklasse: C25/30 WU  
 Expositionsklasse: XC2, WF  
 Überwachungsklasse: 1  
 Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung  
 Dicke: 25 cm

Einbauort:  
 im EG  
 0.12 B Kraftraum

WU-Bodensohle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
	3,12 m x 2,30 m = 7,18 qm - (0,35 x 0,35 )= 7,06 qm x 0,25 m =1,765 cbm  WU-Wände 3,12 m x 0,375 m x 2 Seiten = 2,34 qm x 0,25 m =0,585 m³ 1,80 m x 0,375 m x 2 Seiten = 1,35 qm x 0,25 m =0,34 m³ ----- Summe = ca. <b>2,8 cbm</b>	2,800 m3	.....	.....
04.18	<b>Schalung, Ringbalken, glatt, für Aufzug</b> Schalung der Überzüge, Aufkantungen und dgl., glatt, mit rechteckigem Querschnitt, Betonfläche sichtbar bleibend. Höhe Betonunterseite: bis 2,80 m Querschnitte: 17,5 / 15 cm, 17,5 / 17 cm, 17,5 / 24 cm und max. 17,5 / 30 cm Oberfläche Schalung: rauh  Einbauort: im EG 0.12 B Krafraum	35,000 m2	.....	.....
04.19	<b>Schalung, Ringbalken, rauh, für Abschluss Brandschutzwände</b> Schalung der Überzüge, Aufkantungen und dgl., glatt, mit rechteckigem Querschnitt, Betonfläche sichtbar bleibend. Höhe Betonunterseite: bis 4,00 m Querschnitte: 11,5 / 25 cm, Oberfläche Schalung: rauh  Einbauort: im OG 1.01 A Eingangshalle 1.01 C Beh.-WC NEU 1.02 Gastronomie 1.04 A Küche 1.04 B Abst. 1.09 A Sauna Umkleide 1.09 B Massage NEU 1.12 A Aufenthaltsraum Sauna 1.14 Vorreinigung 1.19 Ruheraum 1.22 Barfußgang 1.23 Umkleide 1.25 A Pumi 1.25 B Fundsachen 1.26 Duschen Herren 1.27 Rückweg Herren 1.28 WC Herren 1.29 WC Damen 1.30 Rückweg Damen 1.31 Duschen Damen 1.35 A Schwimmbeckenumgang	45,000 m2	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

04.20 **Ortbeton, Ringbalken, Stahlbeton C25/30 für Aufzugswände und Brandschutzwände**

Ortbeton, Ringanker, rechteckig, waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton, Bewehrung nach gesonderter Position.  
 Festigkeitsklasse: C25/30  
 Expositionsklasse: XC3, WF  
 Überwachungsklasse: 1  
 Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung  
 Arbeitshöhe: bis 4,0 m.  
 Querschnitt Verfüllbereich: 11,5 / 25 cm

- Einbauort:  
 im OG  
 1.01 A Eingangshalle  
 1.01 C Beh.-WC NEU  
 1.02 Gastronomie  
 1.04 A Küche  
 1.04 B Abst.  
 1.09 A Sauna Umkleide  
 1.09 B Massage NEU  
 1.12 A Aufenthaltsraum Sauna  
 1.14 Vorreinigung  
 1.19 Ruheraum  
 1.22 Barfußgang  
 1.23 Umkleide  
 1.25 A Pumi  
 1.25 B Fundsachen  
 1.26 Duschen Herren  
 1.27 Rückweg Herren  
 1.28 WC Herren  
 1.29 WC Damen  
 1.30 Rückweg Damen  
 1.31 Duschen Damen  
 1.35 A Schwimmbeckenumgang

6,500 m3 ..... .....

04.21 **Schalung, Decken, glatt, für Aufzug**

Schalung der Deckenplatte, Oberfläche zum Auftrag einer Beschichtung.  
 Oberfläche: glatt  
 Schalhaut: Betoplan-Platte  
 Höhe der Betonunterseite: bis 7,00 m

- Einbauort:  
 im OG  
 1.23 Umkleide

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

6,800 m2 ..... .....

04.22 **Decke, Ortbeton, C25/30, 20cm**

Decke aus Stahlbeton, mit Ortbeton, Bauteil in trockner Umgebung, ohne Frostangriff, Betonflächen oben waagrecht, unten sichtbar bleibend.

Festigkeitsklasse: C25/30  
 Expositionsklasse: XC3, WF  
 Überwachungsklasse: 1  
 Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung  
 Oberfläche: rau  
 Deckenstärke: 20 cm

Einbauort:  
 im OG  
 1.23 Umkleide

1,400 m3 ..... .....

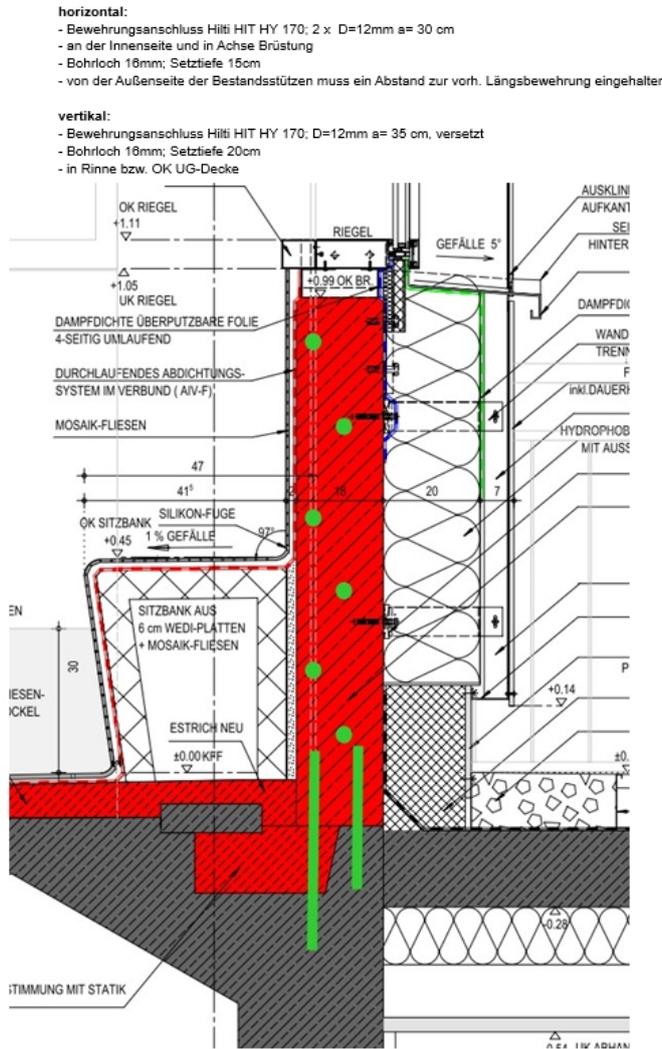
04.23 **Schalung, Wand, rau. im LSB, SB u. KB für neue Brüstungswand**

Schalung der Wand für Betonflächen.  
 Oberfläche: rau  
 Schalhautstöße: geordnet, stumpf, ohne zusätzliche Dichtung  
 Ankerlage: bündig  
 Bauteilhöhe: bis 1,10 m

Einbauort:  
 im OG  
 1.32 A Lehrschwimmbeckenumgang, Schwimmer-B. und Kinder-Becken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....



165,000 m2 ..... .....

04.24

**Außenwand, Ortbeton, C25/30, bis 25 cm, Brüstungswände LSB, SB u. Kinder-Beckenumgang**

Außenwandbauteil, bewehrt, in Ortbeton, aus Stahlbeton; Bauteil wechselnd nass und trocken, ohne Tausalz; Schalung und Bewehrung in gesonderten Positionen.

Festigkeitsklasse: C25/30  
 Expositionsklasse: XC3, WF  
 Überwachungsstufe: 1  
 Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung  
 Wanddicke: 18 cm  
 Wandhöhe: bis 1,10 m  
 SB-Klasse: SB1

Einbauort:  
 im OG:  
 Lehrschwimmbecken-Schwimmer- und Kinder-Beckenumgang

17,000 m3 ..... .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

04.25	<b>Bewehrungszubehör, Abstandshalter zu den Vorpos.</b> Bewehrungszubehör aus Kunststoff (z.B. Unterstützungen) für Stahlbetonbauteile. Schalungshaut: nicht sichtbar  Einbauort: im EG und OG	50,000 kg	.....	.....
-------	---	-----------	-------	-------

04.26	<b>Einzubohrende Bewehrungsanschlüsse; Bewehrungstäbe bis max.D=12mm; B 500 S; Länge bis 1,20 m</b> Lieferung und Montage von Epoxidharz-Injektions-Verbundanker-Bewehrungstäbe bis  max.D=12mm; B 500 S; Länge bis 1,20 m Bohrloch 16mm; fachgerecht herstellen Setztiefe bis 30 cm für kraftschlüssige Anschlüsse von StB-Bauteile  Angebotenes Fabrikat: .....  Einbauort: A.-Wand-Brüstungen u. zw. Bodenplatten neu und alt	620,000 St	.....	.....
-------	---	------------	-------	-------

04.27	<b>Einzubohrende Bewehrungsanschlüsse; Bewehrungstäbe bis max.D=10mm; B 500 S; Länge bis 1,00 m</b> Lieferung und Montage Epoxidharz-Injektions-Verbundanker-Bewehrungstäbe bis  max.D=10mm; B 500 S; Länge bis 1,00 m Bohrloch 14mm; fachgerecht herstellen Setztiefe bis 25 cm für kraftschlüssige Anschlüsse von StB-Bauteile  Angebotenes Fabrikat: .....  Einbauort: A.-Wandbrüstungen und zw. Bodenplatten neu und alt			
-------	---	--	--	--

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		350,000 St	.....	.....
04.28	<b>Einbetonierte Dorne D=25 mm, Länge =390 mm</b> Lieferung und Montage Einbetonierte Dorne D=25 mm, Länge =390 mm verzinkte Ausführung mit Kunststoff-Hülse zur Querkraftübertragung in Dehnfugen  Angebotenes Fabrikat: .....	15,000 St	.....	.....
04.29	<b>Arbeits- und Dehnungsfugebänder, im EG für Fuge Sohle / KG-Außenwand, Kombiarbeitsfugenblech</b> Lieferung und Montage Kombiarbeitsfugenblech mit entsprechenden Haltebügeln  Angeb. Fabrikat:.....  Einbauort: Fuge Sohle / EG-Wand zu Sohlplatte	15,000 m	.....	.....
04.30	<b>Arbeits- und Dehnungsfugebänder, im EG für Fuge Sohle neu / Sohle Bestand, Bentonitquellband 20x25 mm</b> Lieferung und Einbau des Bentonitquellbands Abmessung 20 x 25 mm Quellband auf Bentonitbasis  Angeb. Fabrikat:.....  Einbauort: Fuge Sohle neu / Sohle Bestand	15,000 m	.....	.....
04.31	<b>Auflagertaschen b/t/h=50/15/20 cm in vorhandenenes Mauerwerk einstemmen</b> Auflagertaschen b/t/h=50/15/20 cm in vorhandenenes Mauerwerk einstemmen und bewehren.	10,000 St	.....	.....
04.32	<b>Verfüllung, Ortbeton C25/30 XC3 WF, unbewehrt, für Lüftungsauslässe an Fensterfassade</b> Unbewehrtes Fundament aus Ortbeton, unter GOK, ohne Anforderung an Frostsicherheit, als Auffüllbeton bei Abtreppungen, Unterbeton, Tiefengründungen, Vertiefungen			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	etc., Schalung in gesonderter Position. Festigkeitsklasse: C25/30 Expositionsklasse: XC3, WF Überwachungsklasse: 1 Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung			
	Einbauort: Lüftungsauslässe EG-Decke OG 1.21 A Kinderbeckenumgang 3 Stück			
	1.32 A Lehrschwimmbeckenumgang 5 Stück			
	1.35 A Schwimmbeckenumgang 8 Stück			
		3,500 m3	.....	.....
04.33	<b>Sauberkeitsschicht, Beton, 5cm, für Aussen-Rutschen-Fundamente</b> Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton, unter Gründungsbauteilen, Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung Betongüte: <b>C8/10</b> Dicke: 5 cm  Einbauort: Aussen-Rutschen-Fundamente u. Landebecken			
		74,000 m2	.....	.....
04.34	<b>Schalung, Fundament, Aussen-Rutschen-Fundamente und Landebecken</b> Schalung, rau, für Einzel- und Streifenfundamente, Fundamentplatten und sonstige Abschaltungen im Gründungsbereich, Schalung, Ausführung nach Wahl des AN. Bauteil: Einzelfundament  Gewählte Schalung: .....			
	Einbauort: <b>Aussen-Rutschen-Fundamente und Landebecken</b>			
		58,000 m2	.....	.....
04.35	<b>Schalung für Köcherfundamentaussparungen</b> Schalung für Köcherfundamentaussparungen in den vorgenannten Fundamenten,liefiern und einbauen in fix und fertiger Arbeit.  Aussparungs-Mass L/B/T: ca. 50/50/50 cm			
		7,000 m²	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
04.36	<p><b>Fundament, Ortbeton C25/30, XC2, XF1, bewehrt, für Aussen-Rutschen-Fundamente</b></p> <p>Bewehrtes Fundament aus Ortbeton, unter GOK, auf Sauberkeitsschicht bzw. Unterbeton betoniert, Schalung und Bewehrung in gesonderten Positionen.            Festigkeitsklasse: C25/30            Expositionsklasse: XC2, XF1, WF            Überwachungsklasse: 1            Zuschlagstoff: natürliche Gesteinskörnung            Fundamentabmessung: siehe Unten            Tiefe: bis 0,80 m</p> <p>Einbauort:            Aussen-Rutschen-Fundamente und Landebecken</p>	50,000	m3	.....	.....
04.37	<p><b>Maschinenfundamente EG , C20/35, XC2, im Gebäude</b></p> <p>Erstellen von Maschinenfundamenten in C20/35 XC2, XC3, WF, im Gebäude, Kanten gebrochen, sichtbare Kanten glatt. Nachträglich herstellen. Die Fundamente sind entgegen der DIN 18202 mit erhöhter Maßgenauigkeit und Ebenheit zu erstellen +/- 2 mm, für die Aufnahme von Wasserbehältern und Technischen Anlagen. Inkl. aller vorarbeiten und Materialien, Reinigen, Haftgrund aufstreichen, Schalungen und konstruktive Bewehrung, etc            Bei der Kalkulation des Einheitspreises ist die seitliche Schalung H=10-50 cm einzurechnen.            Zur Rissüberbrückung Q 188 und Kleinfundamenten und Schwallwasserfundamente Q 188 als Mattenkörbe im Randbereich.</p> <p>Einbauort: EG Technik-Räume</p>	14,000	m³	.....	.....
04.38	<p><b>Betonstabstahl, B500 S (A)</b></p> <p>Bewehrung aus Betonstabstahl, in unterschiedlichen Durchmessern, gem. Bewehrungsplänen, Biege- und Stahllisten der Tragwerksplanung, einschl. aller erforderlichen Anpassungsarbeiten.            Bauteil: Einzelfundament            Betonstabstahl: B500 S (A)            Abrechnung nach Stahlliste</p> <p>Einbauort:            -Anbau: Sohle und Fundamente            -Außentreppe: Fundamente            - Stb.-Brüstungen im LSB, SB und KB            -Stb.-Ringbalken            -Aufzugsanlage            - Großrutschenfundamente</p>	19,000	t	.....	.....
04.39	<p><b>Betonstahlmatten, B 500 M (A)</b></p> <p>Bewehrung aus Betonstahlmatten, in unterschiedlichen Mattenabmessungen, einschl. Zwischenlagerung auf der Baustelle, Zuschnitt nach Schneideskizzen und Schneiden von Aussparungen.</p>				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Bauteil: Einzelfundament Betonstahl: <b>B 500 M (A)</b> Lieferform: <b>Lagermatte / Listenmatte</b> Abrechnung nach Stahlliste  Einbauort: -Anbau: Sohle und Fundamente -Außentreppe: Fundamente - Stb.-Brüstungen im LSB, SB und KB -Stb.-Ringbalken -Aufzugsanlage	1,500 t	.....	.....
04.40	<b>Kleineisenteile, Baustahl S235JR</b> Kleineisenteile, inkl. Montage, Einzelteile bis 30kg, gemäß beiliegender Stahlliste, einschl. Rostschutzgrundierung und Verschweißung. Baustahl: S 235 JR	300,000 kg	.....	.....
04.41	<b>Kleineisenteile V4A</b> Kleineisenteile wie Bolzen, Klammern, Schlaudern, Zuganker, Schwellenanker, Steinschrauben, Schrauben, Unterlagsscheiben etc. liefern und einbauen. Einzubauende Stahlqualität: V4A	100,000 kg	.....	.....
04.42	<b>Kleineisenteile Feuerverzinkt</b> Kleineisenteile wie Bolzen, Klammern, Schlaudern, Zuganker, Schwellenanker, Steinschrauben, Schrauben, Unterlagsscheiben etc. liefern und einbauen. Einzubauende Stahlqualität: St 37, feuerverzinkt	300,000 kg	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>04 BETONARBEITEN</b>			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

**05 MAUERWERKSARBEITEN**

**05.1 Stahlträger, Profile HEB 240, 85 kg/m, ca. 5,00 m, 0.06 A Multifunktionsraum**

Stahlprofil nach DIN EN 10210 / DIN EN 10219, als Stahlträger der Deckenkonstruktion, einschl. aller Anschlussbleche, Steifen, Bohrungen, Verbindungsmittel, Schweißnähte, sowie einschl. Bohrungen für die Verschraubung mit den bauseitigen Anschlüssen.

Einbauort: 0.06 A Multifunktionsraum / Einbauhöhe: bis 2,80 m

Einzellänge: ca. 5,00 m

Konstruktion der Ausführungsklasse DIN EN 1090: EXC 2

Material: Stahl DIN 10025-2

Güte: S235 J2 - Werkstoff-Nr. 1.0117

Masse Stahlprofil: 85,0 kg/m

Oberfläche: gesandstrahlt und grundiert

Baustellenverbindungen: geschraubt und geschweißt

Träger: HEB 240

biegesteife Rahmenecke als Schraubverbindung mit Stegblechverstärkungen

Dübelverbindung: Riegel an Decke FAZ 16/50 (1.4529)  
a= 50 cm versetzt

85 kg/m x 5,00 m = 425 kg + Stegbleche = 450 kg

1,000 St ..... ..

**05.2 Stahlstütze, Profile HEB 240, 85 kg/m, 2 Stück , ca. 3,30 m, 0.06 A Multifunktionsraum**

Stahlprofil nach DIN EN 10210 / DIN EN 10219, als Stahlstütze der Deckenkonstruktion, einschl. aller Anschlussbleche, Steifen, Bohrungen, Verbindungsmittel, Schweißnähte, sowie einschl. Bohrungen für die Verschraubung mit den bauseitigen Anschlüssen.

Einbauort: 0.06 A Multifunktionsraum / Einbauhöhe: 2,80 m

Einzellänge: ca. 3,30 m (bis auf Köcherfundament)

Konstruktion der Ausführungsklasse DIN EN 1090: EXC 2

Material: Stahl DIN 10025-2

Güte: S235 J2 - Werkstoff-Nr. 1.0117

Masse Stahlprofil: 85,0 kg/m

Oberfläche: gesandstrahlt und grundiert

Baustellenverbindungen: geschraubt und geschweißt

Träger: HEB 240

Inkl.biegesteife Rahmenecke als Schraubverbindung mit Stegblechverstärkungen

Inkl.Fußplatte: 260 x 280 x 25 mm

Dübelverbindung: je Fußpunkt z.B. fischer FAZ 16/50 gvz

(0,001 cbm = 7,85 kg)

Kopfplatte 0,240 m x 0,240m x 0,025 m =  
0,0002 cbm x 7,85 kg = **0,002 kg**

Fußplatte 0,260 m x 0,280 m x 0,025 m =  
0,0002 cbm x 7,85 kg = **0,002 kg**

Stahl-Stütze 85,0 kg/m x 3,30 m = **280,5 kg**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	<b>(Pläne und Fotos wie vor Pos.)</b>				
		2,000	St	.....	.....
05.3	<b>Querschnittsabdichtung, Mauerwerk 11,5 bis 17,5cm, im EG</b> Querschnittsabdichtung in/unter Mauerwerkswänden aus Bitumenbahnen, gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser gemäß DIN 18533; inkl. Abgleichen der Auflagerfläche. Raumnutzungsklasse: RN1-E (geringe Anforderung) Wassereinwirkungsklasse: W4-E (Bodenfeuchte am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter Wänden) Rissklasse: R1-E (gering) Rissüberbrückungsklasse: RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm) Mauerdicke: über 11,5 bis 17,5 cm Abdichtung: Bitumendichtungsbahn G 200 DD  Angeb. Fabrikat:.....  Einbauort: im EG	60,000	m	.....	.....
05.4	<b>Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 25 cm, im EG</b> Querschnittsabdichtung in/unter Mauerwerkswänden aus Bitumenbahnen, gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser gemäß DIN 18533; inkl. Abgleichen der Auflagerfläche. Raumnutzungsklasse: RN1-E (geringe Anforderung) Wassereinwirkungsklasse: W4-E (Bodenfeuchte am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter Wänden) Rissklasse: R1-E (gering) Rissüberbrückungsklasse: RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm) Mauerdicke: bis 25 cm Abdichtung: Bitumendichtungsbahn G 200 DD  Angeb. Fabrikat:.....  Einbauort: im EG	25,000	m	.....	.....
05.5	<b>Querschnittsabdichtung, Mauerwerk 30,0 bis 36,5cm, im EG</b> Querschnittsabdichtung in/unter Mauerwerkswänden aus Bitumenbahnen, gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser gemäß DIN 18533; inkl. Abgleichen der Auflagerfläche. Raumnutzungsklasse: RN1-E (geringe Anforderung) Wassereinwirkungsklasse: W4-E (Bodenfeuchte am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter Wänden) Rissklasse: R1-E (gering) Rissüberbrückungsklasse: RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm) Mauerdicke: 30 bis 36,5 cm Abdichtung: Bitumendichtungsbahn G 200 DD				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Angeb. Fabrikat:.....

Einbauort:  
 im EG  
 0.16 Stiefelgang / 0.02 C Pers.-Umkl. 1 NEU

5,000 m ..... .....

05.6 **Dämmstein, KS-Mauerwerk, 11,5cm, EI90, im EG Innenwand**

Dämmstein als Wärmedämmelement im KS-Mauerwerk.  
 Steinart: KS-ISO-Kimmstein  
 Rohdichteklasse: 1,2  
 Druckfestigkeit: 20  
 Steinhöhe: bis 113 mm  
 Brandverhalten: Klasse **EI90**

Einbauort: im EG  
 Wanddicke: 11,5 cm  
 Nennwert der Wärmeleitfähigkeit:  
 - horizontal:  $\lambda \leq 1,1 \text{ W/(mK)}$   
 - vertikal:  $\lambda \leq 1,1 \text{ W/(mK)}$

Von Bieter eingetragen:  
 Bauaufsichtliche Zulassung: .....

Einbauort: Innenwand im EG am 'Wandfuß'

Angeb. Fabrikat:.....

35,000 m ..... .....

05.7 **Dämmstein, KS-Mauerwerk 17,5cm, EI30, im EG Innenwand**

Dämmstein als Wärmedämmelement im KS-Mauerwerk.  
 Steinart: KS-ISO-Kimmstein  
 Rohdichteklasse: 1,2  
 Druckfestigkeit: 20  
 Steinhöhe: bis 113 mm  
 Brandverhalten: Klasse **EI30**

Einbauort: im EG  
 Wanddicke: 17,5 cm  
 Nennwert der Wärmeleitfähigkeit:  
 - horizontal:  $\lambda \leq 1,1 \text{ W/(mK)}$   
 - vertikal:  $\lambda \leq 1,1 \text{ W/(mK)}$

Von Bieter eingetragen:  
 Bauaufsichtliche Zulassung: .....

Einbauort: Innenwand im EG am 'Wandfuß'

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	Angeb. Fabrikat:.....				
		24,500 m		.....	.....
05.8	<p><b>Dämmstein, KS-Mauerwerk, 24,0cm, EI30, im EG Innenwand</b></p> <p>Dämmstein als Wärmedämmelement im KS-Mauerwerk.            Steinart: KS-ISO-Kimmstein            Rohdichteklasse: 1,2            Druckfestigkeit: 20            Steinhöhe: bis 113 mm            Brandverhalten: Klasse <b>EI30</b>            Einbauort: im EG            Wanddicke: 24 cm            Nennwert der Wärmeleitfähigkeit:            - horizontal: <math>\lambda \leq 1,1 \text{ W/(mK)}</math>            - vertikal: <math>\lambda \leq 1,1 \text{ W/(mK)}</math></p> <p>Von Bieter eingetragen:            Bauaufsichtliche Zulassung: .....</p> <p>Einbauort: Innenwand im EG am 'Wandfuß'</p> <p>Angeb. Fabrikat:.....</p>	2,000 m		.....	.....
05.9	<p><b>Türöffnung schließen, IW bis 24cm, KS L-Stein, im EG</b></p> <p>Türöffnung in Innenwand mit Hochlochsteinen schließen, inkl. Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk.            Steinart: KS L            Format: 30,0 x 24,0 x 11,3 (L x B x H)            Mörtelklasse: M10            Größe: bis 1,00 x 2,10 m            Wanddicke: bis 24 cm</p> <p>Angeb. Fabrikat:.....</p> <p>Einbauort:            im EG            0.16 Stiefelgang/ 0.02 C Pers.-Umkl.1 NEU,            Wanddicke:24,0 cm</p>	2,000 m <sup>2</sup>		.....	.....
05.10	<p><b>Innenwand, KS L 11,5cm, bis 3DF, im EG, nichttragend</b></p> <p>Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996, aus Kalksandstein, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung. Leistung inkl. dem Aufmauern der obersten Mauerschicht nach dem Ausschalen der darüber liegenden Decke.            Wanddicke: 11,5 cm            Wandfunktion: <b>nichttragend</b>            Wandhöhe: bis 2,85 m            Steinart: KS L            Festigkeitsklasse: 12 N/mm<sup>2</sup>            Rohdichteklasse: <b>1,4</b> kg/dm<sup>3</sup>            Format: bis 3 DF (240 x 115 x 113 mm)            Normalmauermörtel Mörtelklasse: M 10</p>				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Angeb. Fabrikat:.....

Einbauort:  
im EG

99,000 m2 ..... .....

05.11 **Innenwand, KS L 17,5cm, 3DF, im EG nichttragend**

Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996,  
aus Kalksandstein, für späteren Putzauftrag, mit  
Stoßfugenvermörtelung.  
Wanddicke: 17,5 cm  
Wandfunktion: **nichttragend**  
Wandhöhe: bis 2,85 m  
Steinart: KS L  
Festigkeitsklasse: 12 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: **1,4** kg/dm<sup>3</sup>  
Format: 3 DF (240 x 175 x 113 mm)  
Normalmauermörtel Mörtelklasse: M 10

Angeb. Fabrikat:.....

Einbauort:  
im EG

68,000 m2 ..... .....

05.12 **Innenwand, KS L 17,5cm, 3DF, im EG + OG Aufzug, tragend**

Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996,  
aus Kalksandstein, für späteren Putzauftrag, mit  
Stoßfugenvermörtelung.  
Wanddicke: 17,5 cm  
Wandfunktion: **tragend**  
Wandhöhe: bis 3,60 m  
Steinart: KS L  
Festigkeitsklasse: 12 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: **1,4** kg/dm<sup>3</sup>  
Format: 3 DF (240 x 175 x 113 mm)  
Normalmauermörtel Mörtelklasse: M 10  
Einbauort: in allen Geschossen

Angeb. Fabrikat:.....

Einbauort:  
im EG  
0.12 B Krafraum

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		43,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
05.13	<p><b>Mauerwerk verzahnen, KS L, im EG</b></p> <p>Mauerwerksanschluss an vorhandenes Mauerwerk durch Verzahnen, nichttragend.            Steinart: KS L            Steinformat/-höhe:            bis 3 DF (240 x 115 x 113 mm) und            bis 3 DF (240 x 175 x 113 mm)            Mauerdicke: 11,5 und 17,5 cm            Einbauort/Geschoss: Innenwand            Einbauhöhe: bis 3,05 m</p> <p>Einbauort:            im EG</p>	29,000 m	.....	.....
05.14	<p><b>Anschluss, Quellschicht, im EG un OG, tragend, d=24,0 cm</b></p> <p>Unterstopfen tragender Bauteilen (Mauerwerk, Stahlträgern), Fuge zwischen Bauteil und Stahlbetondecke kraftschlüssig ausfüllen und beidseitig glatt streichen.            Mörtel: Normalmörtel (G) DIN 998-2 mit Quellvermögen            Fugenlage: <b>bündig</b>            Dicke: 1 cm            Einbauhöhe: ca.2,82 m            Wanddicke: bis 24,0 cm</p> <p>Einbauort:            im EG und OG</p>	59,000 m	.....	.....
05.15	<p><b>Deckenanschlussfuge mit EI30, im EG, d=17,5 cm, nichttragend</b></p> <p>Deckenanschluss von nichttragenden Mauerwerkswänden rauchdicht herstellen.            Fugenverschluss mit Fugendichtmaterial, beidseitig dauerelastisch versiegeln mit überstreichbarem Baustoff.            Feuerwiderstand: <b>EI30</b>            Wanddicke: bis 17,5 cm            Wandhöhe: 2,85 m            Fugenverschluß: Steinwolle            Untergrund: Stb-Decke</p>	52,000 m	.....	.....
05.16	<p><b>Deckenanschlussfuge mit EI90, im EG, d=24,0 cm, nichttragend</b></p> <p>Deckenanschluss von nichttragenden Mauerwerkswänden rauchdicht herstellen.            Fugenverschluss mit Fugendichtmaterial, beidseitig dauerelastisch versiegeln mit überstreichbarem Baustoff.            Feuerwiderstand: <b>EI90</b>            Wanddicke: 24 cm            Wandhöhe: 2,85 m            Fugenverschluß: Steinwolle            Untergrund: Stb-Decke</p> <p>Einbauort:            im EG            0.02 G Technikraum</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
	0.22 B Technikraum	9,500 m	.....	.....
05.17	<p><b>Innenwand, HLz-Planstein 11,5cm, 8 DF, nichttragend, im OG EI30 bis 4,30 m hoch</b></p> <p>Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996, aus Hochlochziegel, für späteren Putzauftrag, ohne Stoßfugenvermörtelung; Wand stumpf angeschlossen, mit Flachanker aus nichtrostendem Stahl; Flachanker in getrennter Position.            Feuerwiderstand: <b>EI30</b>            Wanddicke: 11,5 cm            Wandhöhe: bis 4,30 m            Steinart: HLz - Planstein            Festigkeitsklasse: 8 N/mm<sup>2</sup>            Rohdichteklasse: 0,8 kg/dm<sup>3</sup>            Format: 8 DF (498 x 115 x 249 mm)            Dünnbettmörtel gem. Zulassung</p> <p>Einbauort:            im OG            1.01 A Eingangshalle            1.01 C Beh.-WC NEU            1.02 Gastronomie            1.04 A Küche            1.04 B Abst.            1.09 A Sauna Umkleide            1.09 B Massage NEU            1.12 A Aufenthaltsraum Sauna            1.14 Vorreinigung            1.19 Ruheraum            1.22 Barfussgang            1.23 Umkleide            1.25 A Pumi            1.25 B Fundsachen            1.26 Duschen Herren            1.27 Rückweg Herren            1.28 WC Herren            1.29 WC Damen            1.30 Rückweg Damen            1.31 Duschen Damen            1.35 A Schwimmbeckenumgang</p>	92,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
05.18	<p><b>Innenwand, HLz-Planstein 17,5cm, 12 DF, nichttragend, im OG EI30 bis 4,30 m hoch</b></p> <p>Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996, aus Hochlochziegel, für späteren Putzauftrag, ohne Stoßfugenvermörtelung; Wand stumpf angeschlossen, mit Flachanker aus nichtrostendem Stahl; Flachanker in getrennter Position.            Feuerwiderstand: <b>EI30</b>            Wanddicke: 17,5 cm            Wandhöhe: bis 4,30 m            Steinart: HLz - Planstein            Festigkeitsklasse: 12 N/mm<sup>2</sup>            Rohdichteklasse: 0,9 kg/dm<sup>3</sup>            Format: 12 DF (498 x 175 x 249 mm)            Dünnbettmörtel gem. Zulassung</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Einbauort:  
im OG  
1.32 A Lehrschwimmbeckenumgang

3,000 m2 ..... .....

05.19 **Innenwand, HLz-Planstein 24cm, 12 DF, nichttragend, im OG EI30 bis 4,30 m hoch**

Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996, aus Hochlochziegel, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung; Wand stumpf angeschlossen, mit Flachanker aus nichtrostendem Stahl; Flachanker in getrennter Position.

Feuerwiderstand: **EI30**  
 Wanddicke: 24,0 cm  
 Wandhöhe: bis 4,30 m  
 Steinart: HLz - Planstein  
 Festigkeitsklasse: 10-14 N/mm<sup>2</sup>  
 Rohdichteklasse: 0,8-1,4 kg/dm<sup>3</sup>  
 Format: 12 DF (373 x 240 x 249 mm)  
 Dünnbettmörtel gem. Zulassung

Einbauort:  
im OG  
1.19 Ruheraum

5,500 m2 ..... .....

05.20 **Brandschutz-Profilfüller- Stäbe/Stangen aus Steinwolle, für Trapezblech, H/B=100/235 mm im OG von unten**

Massiver, trapezförmig zugeschnittener Voll-Sickenfüller aus nichtbrennbarer Steinwolle, der für den Brandschutz von Trapezprofildächern in die Sicken der Trapezprofile gelegt wird.

Abmessungen:  
 Höhe ca. 100 mm  
 Breite oben ca. 140 mm  
 Breite unten **ca. 235 mm**  
 Länge = ca. mind. 1000 mm

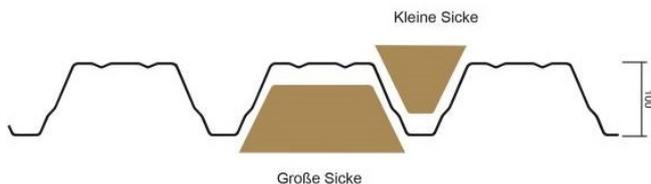
Rohdichte: ca. 40 kg/m<sup>3</sup>  
 ca. 150 kg/m<sup>3</sup>  
 Nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1  
 Schmelzpunkt: > 1000 °C nach DIN 4102-17

Ausführung : mit ganze Stäbe / Stangen fortlaufend bei parallel-Wände und mit Einzel-Stücken bei Querwände.  
 (1 Stange = ca. mind. 1000 mm lang)

**Hier nur Ausführung unterhalb des Trapezbleches**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....



Angeb. Fabrikat:.....

- Einbauort:  
 im OG  
 1.01 A Eingangshalle  
 1.01 C Beh.-WC NEU  
 1.02 Gastronomie  
 1.04 A Küche  
 1.04 B Abst.  
 1.09 A Sauna Umkleide  
 1.09 B Massage NEU  
 1.12 A Aufenthaltsraum Sauna  
 1.14 Vorreinigung  
 1.19 Ruheraum  
 1.22 Barfussgang  
 1.23 Umkleide  
 1.25 A Pumi  
 1.25 B Fundsachen  
 1.26 Duschen Herren  
 1.27 Rückweg Herren  
 1.28 WC Herren  
 1.29 WC Damen  
 1.30 Rückweg Damen  
 1.31 Duschen Damen  
 1.32 A Lehrschwimmbeckenumgang  
 1.35 A Schwimmbeckenumgang

110,000 m ..... .....

05.21 **Brandschutz-Profilfüller- Stäbe/Stangen aus Steinwolle, für Trapezblech, H/B=100/140 mm im OG von oben**

Massiver, trapezförmig zugeschnittener Voll-Sickenfüller aus nichtbrennbarer Steinwolle, der für den Brandschutz von Trapezprofildächern in die Sicken der Trapezprofile gelegt wird. gem. Vorpos., jedoch von oben

- Abmessungen:  
 Höhe ca. 100 mm  
 Breite oben **ca. 140 mm**  
 Breite unten ca. 235 mm  
 Länge = ca. mind. 1000 mm

Rohdichte:ca. 40 kg/m³

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

ca. 150 kg/m<sup>3</sup>  
 Nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1  
 Schmelzpunkt:> 1000 °C nach DIN 4102-17

Ausführung : mit ganze Stäbe / Stangen fortlaufend bei parallel-Wände und mit Einzel-Stücken bei Querwände.

**Hier nur Ausführung oberhalb des Trapezbleches**

110,000 m ..... .....

05.22 **Deckenanschlussfugemit EI30, feuerhemmend, im OG am Stb-Dachbinder, d=24,0 cm**

Deckenanschluss von nichttragenden Mauerwerkswänden rauchdicht herstellen.  
 Fugenschluss mit Fugendichtmaterial, beidseitig dauerelastisch versiegeln mit überstreichbarem Baustoff.  
 Feuerwiderstand: **EI30**  
 Wanddicke: bis 24 cm  
 Wandhöhe: 2,87 m  
 Fugenschluß: Steinwolle  
 Untergrund: Stb-Dachbinder

Einbauort:  
 im OG  
 1.01 A Eingangshalle  
 1.01 C Beh.-WC NEU  
 1.02 Gastronomie  
 1.09 A Sauna Umkleide  
 1.09 B Massage NEU  
 1.12 A Aufenthaltsraum Sauna  
 1.23 Umkleide  
 1.25 A Pumi  
 1.35 A Schwimmbeckenumgang

5,500 m ..... .....

05.23 **Innenwand, HLz-Planstein 11,5cm, 8 DF, nichttragend, im OG bis 3,05m hoch**

Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996, aus Hochlochziegel, für späteren Putzauftrag, ohne Stoßfugenvermörtelung; Wand stumpf angeschlossen, mit Flachanker aus nichtrostendem Stahl; Flachanker in getrennter Position.  
 Wanddicke: 11,5 cm  
 Wandhöhe: bis 3,05 m  
 Steinart: HLz - Planstein

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Festigkeitsklasse: 8 N/mm<sup>2</sup>  
 Rohdichteklasse: 0,8 kg/dm<sup>3</sup>  
 Format: 8 DF (498 x 115 x 249 mm)  
 Dünnbettmörtel gem. Zulassung

Einbauort:  
 im OG  
 1.01 A Eingangshalle  
 1.01 C Beh.-WC NEU  
 1.09 A Sauna Umkleide  
 1.09 B Massage NEU  
 1.12 A Aufenthaltsraum Sauna  
 1.22 Barfußgang  
 1.23 Umkleide  
 1.25 B Fundsachen  
 1.26 Duschen Herren  
 1.27 Rückweg Herren  
 1.30 Rückweg Damen  
 1.31 Duschen Damen  
 1.35 A Schwimmbeckenumgang

119,000 m<sup>2</sup> ..... .....

05.24 **Innenwand, HLz-Planstein 17,5cm, 12 DF, nichttragend, im OG Türöffnung verkleinern 2,135 m hoch**

Mauerwerk der Innenwand nach Normenreihe DIN EN 1996, aus Hochlochziegel, für späteren Putzauftrag, ohne Stoßfugenvermörtelung; Wand stumpf angeschlossen, mit Flachanker aus nichtrostendem Stahl; Flachanker in getrennter Position.

Wanddicke: 17,5 cm  
 Wandhöhe: bis 2,135 m  
 Steinart: HLz - Planstein  
 Festigkeitsklasse: 12 N/mm<sup>2</sup>  
 Rohdichteklasse: 0,9 kg/dm<sup>3</sup>  
 Format: 12 DF (498 x 175 x 249 mm)  
 Dünnbettmörtel gem. Zulassung

Einbauort:  
 im OG  
 1.27 Rückweg Herren  
 1.30 Rückweg Damen  
 1.32 A Lehrschwimmbeckenumgang

5,700 m<sup>2</sup> ..... .....

05.25 **Vormauerung, HLz-Planstein 11,5cm, 8 DF, nichttragend, im OG bis 3,05m hoch Sanitärbereich**

Mauerwerk der Sanitär-Vormauerung aus HLz - Planstein, nach erfolgter Installation der Sanitäreinrichtungen, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung, Wand an aufgehende Wände mit nichtrostenden Ankern stumpf angeschlossen.

Wanddicke: 11,5 cm  
 Wandhöhe: bis 3,05 m  
 Steinart: HLz - Planstein  
 Festigkeitsklasse: 8 N/mm<sup>2</sup>  
 Rohdichteklasse: 0,8 kg/dm<sup>3</sup>  
 Format: 8 DF (498 x 115 x 249 mm)  
 Dünnbettmörtel gem. Zulassung

Einbauort:  
 im OG  
 1.26 Duschen Herren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
		12,000 m2	.....	.....
05.26	<p><b>Mauerwerksanschluss stumpf, im EG u. OG</b>            Mauerwerksanschluss an vorhandenes Mauerwerk, stumpf stoßen, mittels Flachanker anschließen.            Steinart: KS L u. HLz-Planstein            Steinformat/-höhe:            Format: 8 DF (498 x 115 x 249 mm) und            Format: 12 DF (498 x 175 x 249 mm)            Mauerdicke: 11,5 und 17,5 cm            Einbauort: Innenwand            Einbauhöhe: bis 3,05 m</p> <p>Einbauort:            im EG u. OG</p>	76,000 m	.....	.....
05.27	<p><b>Mauerwerk verzahnen, Hochlochziegel, im OG</b>            Mauerwerksanschluss an vorhandenes Mauerwerk durch Verzahnen, nichttragend.            Steinart: HLz-Planstein            Steinformat/-höhe:            Format: 8 DF (498 x 115 x 249 mm) und            Format: 12 DF (498 x 175 x 249 mm)            Mauerdicke: 11,5 und 17,5 cm            Einbauort/Geschoss: <b>Innenwand</b>            Einbauhöhe: bis 3,05 m</p> <p>Einbauort:            im OG            9 St. x 3,01 m hoch = <b>27,09 m</b></p>	27,500 m	.....	.....
05.28	<p><b>Türöffnung schließen, IW, d= 11,5 cm, HLz-Planstein, im OG</b>            Türöffnung in Innenwand mit Hochlochziegeln schließen, inkl. Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk.            Steinart: HLz            Format: 599 x 115 x 249 mm            Mörtelklasse: M10            Größe: bis 1,00 x 2,10 m            Wanddicke: 11,5 cm</p> <p>Einbauort:            im OG            1.04 A Küche. / 1.04 B Abst., Wanddicke:11,5 cm            1.33 Geräteraum, Wanddicke:11,5 cm</p>	5,500 m2	.....	.....
05.29	<p><b>Anschluss, Quellschicht, im OG, d=11,5 cm</b>            Unterstopfen tragender Bauteilen (Mauerwerk, Stahlträgern), Fuge zwischen Bauteil und Stahlbetondecke kraftschlüssig ausfüllen und beidseitig glatt streichen.            Mörtel: Normalmörtel (G) DIN 998-2 mit Quellvermögen            Fugenlage: <b>bündig</b>            Dicke: 1 cm</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Einbauhöhe: ca.4,30 m Wanddicke: 11,5 cm  Einbauort: im OG	97,000 m	.....	.....
05.30	<b>Öffnung überdecken, Betonsturz, 11,5cm, im EG u. OG</b> Öffnung mit Betonsturz überdecken, tragend, Bemessung nach Zulassung bzw. Statik. Wanddicke: 11,5 cm Sturzquerschnitt: 11/17,5 cm Lichte Öffnungsweite: bis 1,26 m  Einbauort: im EG und OG	17,000 m	.....	.....
05.31	<b>Öffnung überdecken, Betonsturz, 17,5cm, im EG</b> Öffnung mit Betonsturz überdecken, tragend, Bemessung nach Zulassung bzw. Statik. Wanddicke: 17,5 cm Sturzquerschnitt: 17,5/17,5 cm Lichte Öffnungsweite: 1,51 m  Einbauort: im EG	4,000 m	.....	.....
05.32	<b>Sturzaufleger 240/220 mm stemmen, bis D=15cm, im OG</b> Sturzaufleger für Träger oder Sturz stemmen, Auflagerflächen mit Mörtel abgleichen und Bauschutt entsorgen. Auflagerlänge: bis 240 mm Auflagerhöhe: bis 220 mm Wanddicke: bis 15 cm Abstützung: Stahlrohrstützen Sicherung: durch diese Öffnungen einen tragfähigen Holzbalken mit Baustützen sichern	6,000 m	.....	.....
05.33	<b>Glattstrich, Leibungen/Brüstungen, im EG, Tiefe: 17,5 cm</b> Glattstrich mit Mörtel, an Leibungen, Brüstungen und Stürzen, zur Erzielung eines ebenen und tragfähigen Untergrunds für die überputzbare Anschlussfolie. Leibungstiefe: bis 17,5 cm Untergrund: KS-L- od. HLz-Planstein Mörtel: Kalkzement Putzstärke: bis 5 mm  Einbauort: im EG	63,000 m	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
05.34	<p><b>Glattstrich, Leibungen/Brüstungen, im OG, Tief: 11,5 cm</b>            Glattstrich mit Mörtel, an Leibungen, Brüstungen und Stürzen, zur Erzielung eines ebenen und tragfähigen Untergrunds für die überputzbare Anschlussfolie.            Leibungstiefe: 11,5            Untergrund: HLz-Planstein            Mörtel: Kalkzement            Putzstärke: bis 5 mm</p> <p>Einbauort: im OG</p>	73,000 m	.....	.....
05.35	<p><b>Innenmauerwerk abbrechen, 11,5cm, , im OG für neue Stb- Ringbalken</b>            Innenwand aus beidseitig verputztem Mauerwerk abbrechen und Bauschutt entsorgen.            Mauerwerk: 11,5 cm            Mauerwerk aus: Porenbetonsteine            Wandhöhe: bis 3,00 m</p> <p>Einbauort: im OG</p> <p>1.08 A Stiefelgang / 1.09A Sauna Umkleide            1.08 A Stiefelgang / 1.09 B Massage NEU            1.22 Barfussgang / 1.31 Duschen Damen</p>	1,300 m <sup>2</sup>	.....	.....
05.36	<p><b>Schlitz herstellen, Mauerwerk, 50x30mm</b>            Schlitz in verputztem Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen.            Druckfestigkeitsklasse: bis Mz 12 N/mm<sup>2</sup>            Wanddicke: 17,5 cm bis 24,0 cm            Lage: im EG / OG            Breite: bis 50 mm            Tiefe: bis 30 mm</p>	25,000 m	.....	.....
05.37	<p><b>Schlitz herstellen, Mauerwerk, 100x30 mm</b>            Schlitz in verputztem Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen.            Druckfestigkeitsklasse: bis Mz 12 N/mm<sup>2</sup>            Wanddicke: 17,5 cm bis 24,0 cm            Lage: im EG / OG            Breite: bis 100 mm            Tiefe: bis 30 mm</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		25,000 m	.....	.....
05.38	<b>Schlitz herstellen, Mauerwerk, 150x30 mm</b> Schlitz in verputztem Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen. Druckfestigkeitsklasse: bis Mz 12 N/mm <sup>2</sup> Wanddicke: 24,0 cm Lage: im EG / OG Breite: bis 150 mm Tiefe: bis 30 mm	25,000 m	.....	.....
05.39	<b>Schlitz schließen, Mauerwerk, 50x30 mm</b> Schlitz in verputztem Mauerwerk schließen und Wandfläche mit bündigem Anschluss verputzen. Der Bauschutt ist zu entsorgen und die Oberfläche ist an den Putzbestand anzugleichen. Lage: im EG / OG Bestandsputz: vor Ort prüfen Breite: bis 50 mm Tiefe: bis 30 mm	25,000 m	.....	.....
05.40	<b>Schlitz schließen, Mauerwerk, 100x30mm</b> Schlitz in verputztem Mauerwerk schließen und Wandfläche mit bündigem Anschluss verputzen. Der Bauschutt ist zu entsorgen und die Oberfläche ist an den Putzbestand anzugleichen. Lage: im EG / OG Bestandsputz: vor Ort prüfen Breite: bis 100 mm Tiefe: bis 30 mm	25,000 m	.....	.....
05.41	<b>Schlitz schließen, Mauerwerk, 150x30 mm</b> Schlitz in verputztem Mauerwerk schließen und Wandfläche mit bündigem Anschluss verputzen. Der Bauschutt ist zu entsorgen und die Oberfläche ist an den Putzbestand anzugleichen. Lage: im EG / OG Bestandsputz: vor Ort prüfen Breite: bis 150 mm Tiefe: bis 30 mm	25,000 m	.....	.....
05.42	<b>Putzträger, Schlitz, Metall verzinkt</b> Putzträger über Schlitz in Mauerwerk aus verzinktem Rippenstreckmetall. Breite: bis 200 mm Lage: im EG /OG	15,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>05 MAUERWERKSARBEITEN</b>			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
<b>06</b>	<b>HERSTELLEN VON ÖFFNUNGEN</b>				
06.1	<p><b>Provisorische Decken- / Dachstützen als Montagestützen zum Abfangen der Holzbalken, im EG wegen neuen Wanddurchbruch</b></p> <p>Provisorische Decken- / Dachstützen als Unterstützung im Lastbereich der Holzträger inkl. erforderlichen konstruktiven lastverteilenden Maßnahmen im Abstand gemäß Statik. Lichte Höhe 2,70 bis 3,00 m gemäß Planvorgabe</p> <p>Ausbauort: im EG Zwischen 0.06 A Seminarraum und 0.12 D A.R. DLRG (Wandfläche 5,00 m x 2,81 = 14,05 qm)</p>	1,000	St	.....	.....
06.2	<p><b>Betonschneidearbeiten Stb.-Wand, ca. 24 cm</b></p> <p>Schnitte in Stahlbetonbauteil, inkl. Ausschnitt ausbauen, aufnehmen, sammeln und abfahren. Deponierung wird gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil: Wand Untergrund: eben Schnitttiefe: bis 24 cm Ausrichtung: rechtwinklig zum Bauteil Einbauort / Geschoss: im EG Arbeitshöhe über Standebene: ca. 2,98</p> <p>Ausbauort: im EG Zwischen 0.06 A Seminarraum und 0.12 D A.R. DLRG</p>	16,000	m	.....	.....
06.3	<p><b>Abbruch und Entsorgung vorh. Innenwände, Stahlbeton</b></p> <p>Innenwände aus Stahlbeton, ohne Schadstoffbelastung, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Z 0 nach LAGA M20 (1997), in verschiedenen Dicken abbrechen. Leistung inkl. Transport und Entsorgungskosten. Die Entsorgung sämtlicher Abfälle hat unter Erfüllung der abfallrechtlichen Deklarations-, Nachweis- und Dokumentationspflicht zu erfolgen.</p> <p>Wanddicke: bis 24 cm Abfallschlüssel nach AVV: 170101 Beton Ausführung: mit Geräteeinsatz im Freien</p> <p>Ausbauort: im EG Zwischen 0.06 A Seminarraum und 0.12 D A.R. DLRG</p> <p>5,00 m x 2,81 = 14,05 qm x 0,24 dicke</p>	3,400	m <sup>3</sup>	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

06.4 **Betonschneidearbeiten vorh. Stb.-Sohle, ca. 20 cm, im EG für neue Stahl-Stützen**

Schnitte in Stahlbetonbauteil, inkl. Ausschnitt ausbauen, aufnehmen, sammeln und abfahren. Deponierung wird gesondert vergütet.

Bauteil: Stb.-Sohle  
 Untergrund: eben  
 Schnitttiefe: bis 20 cm  
 Ausrichtung: rechtwinklig zum Bauteil  
 Einbauort / Geschoss: im EG  
 Arbeitshöhe über Standebene: ca. 2,85 m

Ausbauort:  
 im EG  
 0.06 A Multifunktionsraum

2,000 m ..... .....

06.5 **Abbruch und Entsorgung vorh. Stb.-Sohle abbrechen, Beton**

Sohle aus Beton, bewehrt, abbrechen und entsorgen.  
 Bauteildicke: ca. 20 cm

Ausbauort:  
 im EG

1,500 m3 ..... .....

06.6 **Provisorische Decken- / Dachstützen als Montagestützen zum Abfangen der Holzbalken wegen Deckenöffnung Aufzug**

Provisorische Decken- / Dachstützen als Unterstützung im Lastbereich der Holzträger inkl. erforderlichen konstruktiven lastverteilenden Maßnahmen im Abstand gemäß Statik. Lichte Höhe 2,70 bis 3,00 m gemäß Planvorgabe

(Deckenöffnung ca. 2,62 m x 1,80 m = 4,72 qm)

1,000 St ..... .....

06.7 **Betonschneidearbeiten Stb.-Decke, ca. 18 cm, im OG für neuen Aufzug**

Schnitte in Stahlbetonbauteil, inkl. Ausschnitt ausbauen, aufnehmen, sammeln und abfahren. Deponierung wird gesondert vergütet.

Bauteil: Decke  
 Untergrund: eben  
 Schnitttiefe: bis 18 cm  
 Ausrichtung: rechtwinklig zum Bauteil  
 Einbauort / Geschoss: im OG  
 Arbeitshöhe über Standebene: ca. 2,85 m

Ausbauort:  
 im OG  
 1,01 Eingangshalle

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
		9,000 m	.....	.....
06.8	<b>Bewehrung abtrennen, bis 16mm</b> Freiliegende Bewehrung nach Rücksprache mit Statiker abtrennen und anfallenden Bauschutt entsorgen. Bauteil: Stb.-Decke,- Wände und- Sohle Lage: EG Bewehrung: bis 16 mm	170,000 St	.....	.....
06.9	<b>Abbruch und Entsorgung vorh.Stb.-Decke abbrechen, Beton</b> Decke aus Beton, bewehrt, abbrechen und entsorgen. Bauteildicke: ca. 20 cm  Ausbauort: im OG 1,01 Eingangshalle	0,900 m3	.....	.....
06.10	<b>Baustelleneinrichtung, Bohren/Sägen</b> Baustelle für Bohr- und Sägearbeiten einrichten, vorhalten und abschließend wieder räumen. Vorhaltezeit: 12 Wo	1,000 psch	.....	.....
06.11	<b>Mauerwerk schneiden, Wand, bis 36cm</b> Mauerwerksschnitte in Wänden herstellen und Bauschutt entsorgen. Ausführung: einseitig Schnitttiefe: bis 36,0 cm	1,000 m	.....	.....
06.12	<b>Mauerwerk schneiden, Wand, bis 17,5cm</b> Mauerwerkschnitt in Innenwänden mit Bekleidungen einschl. Entsorgung des Bauschutts. Baustoff: Porenbetonstein, bis 6-0,65 Bekleidung: Putz/Fliesen Ausführung: zweiseitig Durchbruchgröße: .bis 2,50 qm Wanddicke/Schnitttiefe: bis 17,5 cm Überschneidungen an den Ecken nicht zulässig (siehe ATV DIN 18459, Abs. 0.2.14)	1,000 m	.....	.....
06.13	<b>Mauerwerk schneiden, Wand, bis 24cm</b> Mauerwerkschnitt in Innenwänden aus Porenbetonstein mit Bekleidungen einschl. Entsorgung des Bauschutts. Baustoff: Porenbetonstein, bis 6-0,65 Bekleidung: Putz/Fliesen Ausführung: zweiseitig Durchbruchgröße: .bis 2,50 qm Wanddicke/Schnitttiefe: bis 24,0 cm Überschneidungen an den Ecken nicht zulässig (siehe ATV DIN 18459, Abs. 0.2.14)			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		1,000 m	.....	.....
06.14	<b>Türöffnung ausbrechen, Mauerwerk bis 15cm</b> Türöffnung in Wänden aus Mauerwerk, beidseitig geputzt, ausbrechen und Bauschutt entsorgen. Leistung einschl. Einschneiden des vorhandenen Wandputzes vor Abbruch. Durchbruchgröße: bis 2,5 m2 Wanddicke: bis 15 cm Abstützung: Sturz Sicherung: durch diese Öffnungen den tragfähige Holzbalken mit Baustützen sichern Hinweis: Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen sind gesondert auszuschreiben.	5,000 m2	.....	.....
06.15	<b>Türöffnung ausbrechen, Mauerwerk bis 30cm</b> Türöffnung in Wänden aus Mauerwerk, beidseitig geputzt, ausbrechen und Bauschutt entsorgen. Leistung einschl. Einschneiden des vorhandenen Wandputzes vor Abbruch. Durchbruchgröße: bis 2,5 m2 Wanddicke: bis 30 cm Abstützung: Sturz Sicherung: durch diese Öffnungen den tragfähige Holzbalken mit Baustützen sichern Hinweis: Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen sind gesondert auszuschreiben.	5,000 m2	.....	.....
06.16	<b>Wanddurchbruch, bis 100cm2, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen. Vorhandenen Putz vorher durch Einschneiden trennen. Druckfestigkeitsklasse: Mz bis 12 N/mm2 Wanddicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: bis 100 cm2	5,000 St	.....	.....
06.17	<b>Wanddurchbruch, bis 500cm2, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen. Vorhandenen Putz vorher durch Einschneiden trennen. Druckfestigkeitsklasse: Mz bis 12 N/mm2 Wanddicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 100 bis 500 cm2	5,000 St	.....	.....
06.18	<b>Wanddurchbruch, bis 1000cm2, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen. Vorhandenen Putz vorher durch Einschneiden trennen. Druckfestigkeitsklasse: Mz bis 12 N/mm2 Wanddicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 500 bis 1000 cm2	5,000 St	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
06.19	<b>Wanddurchbruch, bis 2500cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk nachträglich herstellen und Bauschutt entsorgen. Vorhandenen Putz vorher durch Einschneiden trennen. Druckfestigkeitsklasse: Mz bis 12 N/mm <sup>2</sup> Wanddicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 1000 bis 2500 cm <sup>2</sup>	5,000	St	.....	.....
06.20	<b>Wanddurchbruch schließen, bis 100cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk mit Mörtel und Steinmaterial schließen. Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen und Bauschutt entsorgen. Wanddicke: bis 20 cm Ziegelart: Vollziegel Lochquerschnitt: bis 100 cm <sup>2</sup>	5,000	St	.....	.....
06.21	<b>Wanddurchbruch schließen, bis 500cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk mit Mörtel und Steinmaterial schließen. Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen und Bauschutt entsorgen. Wanddicke: bis 20 cm Ziegelart: Vollziegel Lochquerschnitt: 100 bis 500 cm <sup>2</sup>	5,000	St	.....	.....
06.22	<b>Wanddurchbruch schließen, bis 1000cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Wanddurchbruch im Mauerwerk mit Mörtel und Steinmaterial schließen. Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen und Bauschutt entsorgen. Wanddicke: bis 20 cm Ziegelart: Vollziegel Lochquerschnitt: 500 bis 1000 cm <sup>2</sup>	5,000	St	.....	.....
06.23	<b>Deckendurchbruch, bis 100cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Deckendurchbruch in Stb-Decke nachträglich im statisch nicht tragenden Bereich herstellen und Bauschutt entsorgen. Deckenmaterial: Stahlbeton Deckendicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: bis 100 cm <sup>2</sup>	5,000	St	.....	.....
06.24	<b>Deckendurchbruch, bis 500cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Deckendurchbruch in Decke nachträglich im statisch nicht tragenden Bereich herstellen und Bauschutt entsorgen. Deckenmaterial: Stahlbeton Deckendicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 100 bis 500 cm <sup>2</sup>	5,000	St	.....	.....
06.25	<b>Deckendurchbruch, bis 1000cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Deckendurchbruch in Decke nachträglich im statisch nicht tragenden Bereich herstellen und Bauschutt entsorgen. Deckenmaterial: Stahlbeton				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Deckendicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 500 bis 1000 cm <sup>2</sup>	5,000 St	.....	.....
06.26	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 100cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Deckendurchbruch in Stahlbetondecke mit Mörtel und Schalung schließen. Lochquerschnitt: bis 100 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: bis 100 cm <sup>2</sup>	5,000 St	.....	.....
06.27	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 500cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Deckendurchbruch in Stahlbetondecke mit Mörtel und Schalung schließen. Lochquerschnitt: bis 100 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 100 bis 500 cm <sup>2</sup>	5,000 St	.....	.....
06.28	<b>Deckendurchbruch schließen, bis 1000cm<sup>2</sup>, 20cm</b> Deckendurchbruch in Stahlbetondecke mit Mörtel und Schalung schließen. Lochquerschnitt: bis 100 cm <sup>2</sup> Deckendicke: bis 20 cm Lochquerschnitt: 500 bis 1000 cm <sup>2</sup>	5,000 St	.....	.....
06.29	<b>Beton-Schneide-Arbeiten für den Abbruch v. Brüstungen, Tür-Durchbrüche u. Bodenplatten-Einschnitte bis 30 cm</b> Beton-Schneide-Arbeiten für den Abbruch v. Brüstungen, Tür-Durchbrüche u. Bodenplatten-Einschnitte im gebäude, gemäß Anweisung durch die Bauleitung. Ein Trennschnitt OK Betonsohle zur Aufnahme darunterliegender Grundleitungen.  Die Schnittflächen sind mit einer Epoxidharzbeschichtung zu schützen. Mit dem Abbruch gehen die gewonnenen Bauteile in den Besitz der ausführenden Firma über, die im Sinne ihrer Wiederverwertbarkeit zu sortieren und fach- und sachgerecht zu entsorgen sind. Die fachgerechte Entsorgung ist mit der nachzuweisen. Wand- oder Deckenstärke bis 30 cm	15,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
06.30	<b>Kernbohrungen 80 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D = 80 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	30,000 Stck	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
06.31	Wie Position: 06.30, jedoch <b>Kernbohrungen 80 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25-30 cm</b> Kernbohrung D=80 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	30,000 Stck	.....	.....
06.32	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, D= 80mm</b> Zulage für je 1 cm Mehrstärke, D = 80 mm, der Wand- bzw. Deckenfläche.	50,000 cm	.....	.....
06.33	<b>Kernbohrungen 100 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D = 100 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	50,000 Stck	.....	.....
06.34	Wie Position: 06.33, jedoch <b>Kernbohrungen 100 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25- 30 cm</b> Kernbohrung D=100 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	50,000 Stck	.....	.....
06.35	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, D= 100mm</b> Zulage für je 1 cm Mehrstärke, D = 100 mm, der Wand- bzw. Deckenfläche.	150,000 cm	.....	.....
06.36	<b>Kernbohrungen 130 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D = 130 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	40,000 Stck	.....	.....
06.37	Wie Position: 06.33, jedoch <b>Kernbohrungen 130 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25- 30 cm</b> Kernbohrung D=130 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	40,000 Stck	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
06.38	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, 130mm</b> Zulage für je 1 cm Mehrstärke, D = 130mm, der Wand- bzw. Deckenfläche.	100,000 cm	.....	.....
06.39	<b>Kernbohrungen 150 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D = 150 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	35,000 Stck	.....	.....
06.40	Wie Position: 06.33, jedoch <b>Kernbohrungen 150 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25- 30 cm</b> Kernbohrung D=150 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	35,000 Stck	.....	.....
06.41	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, 150mm</b> Zulage für je 1 cm Mehrstärke, D = 150mm, der Wand- bzw. Deckenfläche.	100,000 cm	.....	.....
06.42	<b>Kernbohrungen 200 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D= 200 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	25,000 Stck	.....	.....
06.43	Wie Position: 06.33, jedoch <b>Kernbohrungen 200 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25- 30 cm</b> Kernbohrung D=200 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	25,000 Stck	.....	.....
06.44	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, 200mm</b> Zulage für je 1 cm Wandstärke, D = 200mm, der Wand- bzw. Deckenfläche.	100,000 cm	.....	.....
06.45	<b>Kernbohrungen 250 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D = 250 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns,			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	20,000 Stck	.....	.....
06.46	Wie Position: 06.33, jedoch <b>Kernbohrungen 250 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25- 30 cm</b> Kernbohrung D=250 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	20,000 Stck	.....	.....
06.47	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, 250mm</b> Zulage für je 1 cm Mehrstärke, D = 250mm,der Wand- bzw. Deckenfläche.	100,000 cm	.....	.....
06.48	<b>Kernbohrungen 300 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm</b> Kernbohrungen D = 300 mm in Betondecke oder -Wand, d. = 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für die Bewehrungsschnitte. Inkl. verschließen nach erfolgreicher Installation.	15,000 Stck	.....	.....
06.49	Wie Position: 06.33, jedoch <b>Kernbohrungen 300 mm in Betondecke oder -Wand, d. =25- 30 cm</b> Kernbohrung D=300 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	15,000 Stck	.....	.....
06.50	<b>Kernbohrung, Stahlschnitte, 16-28mm, im EG für neuen Wanddurchbruch, im EG</b> Schnitte des Stabstahls als Mehrpreis zu Kernbohrungen. Stahldurchmesser: 16-28 mm	75,000 St	.....	.....
06.51	<b>Zulage für je 1 cm Mehrstärke Bohren, 300mm</b> Zulage für je 1 cm Mehrstärke, D = 300mm,der Wand- bzw. Deckenfläche.	100,000 cm	.....	.....
06.52	<b>Angeschnittene Betonstahlschnittflächen mit Korrosionsschutz, Epoxidharz</b> Korrosionsschutz auf entrostetem, trockenem Bewehrungsstahl aus reaktionshärtendem Epoxidharz-System, mit Absanden der Zweitschicht. Nach Trocknung ist nicht eingebundener Sand abzublasen. Bauteil: Stb.-Wand Lage: im EG			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Geforderter Reinheitsgrad: Sa 2 1/2 Bewehrung: D = bis 24 mm  Einbauort: im EG Zwischen 0.06 A Seminarraum und 0.12 D A.R. DLRG u. a.	1.000,000 cm <sup>2</sup>	.....	.....
06.53	<b>Kernbohrung, schräg, Mehrpreis, geschätzt</b> Mehrpreis für Kernbohrungen in schräger Richtung.	5,000 St	.....	.....
06.54	<b>Kernbohrungen D = 80 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm</b> Kernbohrungen D = 80 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.55	<b>Kernbohrungen D = 80 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm</b> Kernbohrungen D = 80 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.56	Wie Position: 06.54, jedoch <b>Kernbohrungen D = 80 mm in Mauerwerk -Wand, d. =25-30 cm</b> Kernbohrung D=80 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	10,000 Stck	.....	.....
06.57	<b>Kernbohrungen D = 100 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm</b> Kernbohrungen D = 100 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.58	<b>Kernbohrungen D = 100 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm</b> Kernbohrungen D = 100 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
06.59	Wie Position: 06.57, jedoch <b>Kernbohrungen D = 100 mm in Mauerwerk -Wand, d. =25-30 cm</b> Kernbohrung D=100 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	10,000 Stck	.....	.....
06.60	<b>Kernbohrungen D = 130 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm</b> Kernbohrungen D = 130 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.61	<b>Kernbohrungen D = 130 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm</b> Kernbohrungen D = 130 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.62	Wie Position: 06.60, jedoch <b>Kernbohrungen D = 130 mm in Mauerwerk -Wand, d. =25-30 cm</b> Kernbohrung D=130 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	10,000 Stck	.....	.....
06.63	<b>Kernbohrungen D = 200 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm</b> Kernbohrungen D = 200 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.64	<b>Kernbohrungen D = 200 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm</b> Kernbohrungen D = 200 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.65	Wie Position: 06.63, jedoch <b>Kernbohrungen D = 200 mm in Mauerwerk -Wand, d. =25-30 cm</b> Kernbohrung D=200 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	10,000 Stck	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
06.66	<b>Kernbohrungen D = 250 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm</b> Kernbohrungen D = 250 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 11,5- 15 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.67	<b>Kernbohrungen D = 250 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm</b> Kernbohrungen D = 250 mm in Mauerwerks-Wand, d. = 17,5- 21 cm, einschl. Herausnahme des Bohrkerns, Abtransport von der Bohrstelle und Entsorgung.	10,000 Stck	.....	.....
06.68	Wie Position: 06.66, jedoch <b>Kernbohrungen D = 250 mm in Mauerwerk -Wand, d. =25-30 cm</b> Kernbohrung D=250 mm, jedoch für eine Stärke von 25 - 30 cm	10,000 Stck	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>06 HERSTELLEN VON ÖFFNUNGEN</b>			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

07 ABDICHTUNGSARBEITEN

07.1 Z-Sperre Sockel, im EG neue Außenwände

Z-Sperre Sockel in Verblendung auf 0,40 cm über OKFF liefern und einbauen.

Angeb. Fabrikat: .....

Einbauort:  
 im EG  
 0.19 C PERS.-WC NEU+0.19B BEH.-WC/DU NEU  
 0.12 E KIOSK AUSGABE

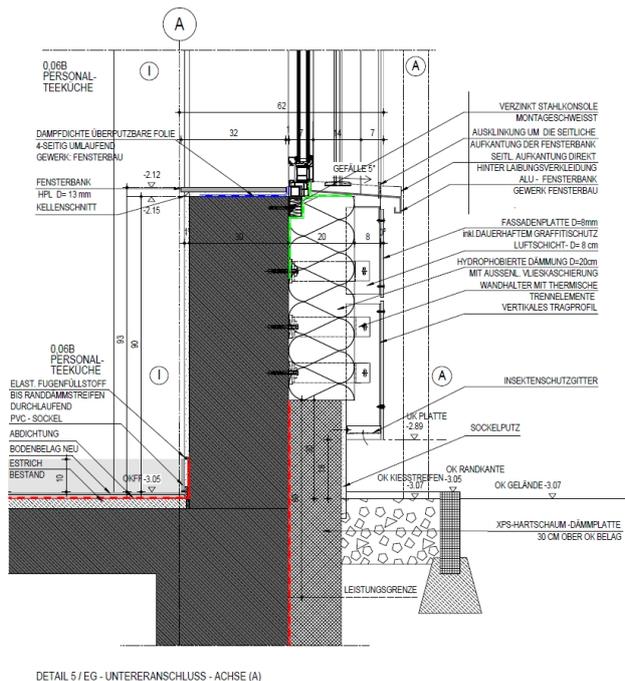
17,000 m ..... .....

07.2 Bitumenbeschichtung entfernen, Wand, im EG am Erdbeeich

Beschichtung des Kelleraußenmauerwerks aus Bitumen mechanisch entfernen und als Bauschutt entsorgen.  
 Leistung inkl. Entfernung der Bitumenrückstände, Reinigung der Wandoberfläche.  
 Beschichtungsart: Bitumenanstrich oder Starre Abdichtung (Schlämmen)

Abdichtung bis zur Leistungsgrenze ca. 60 cm höhe

Einbauort:  
 im EG  
 Gebäude Umfang



105,000 m2 ..... .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
07.3	<p><b>Wandflächen reinigen, abbürsten</b>            Mauerwerkswände gem. Vorpos. durch kräftiges Abbürsten mit einem Stahlbesen reinigen.</p> <p>Einbauort:            im EG            Gebäude Umfang            21,80+5,40+16,66+4,31+            49,26+42,77+43,86= 184,06 m</p>	105,000 m2	.....	.....
07.4	<p><b>Ausgleichsputz aus Zementmörtel auf Keller- und EG-Außenwände</b>            Ausgleichsputz aus Zementmörtel auf Keller- und EG-Außenwände gem. Vorpos., als Tragschicht für Abdichtungen.            Putzdicke: 1,5 cm</p> <p>Angeb. Fabrikat: .....</p> <p>Einbauort:            im EG            Gebäude Umfang</p>	105,000 m2	.....	.....
07.5	<p><b>Voranstrich, Wandabdichtung</b>            Voranstrich für Abdichtung auf Kellerwänden.            Untergrund: Stb.-Decke und Stb.-Wand / Mauerwerk            Abdichtung: Bituminöse Abdichtungen</p> <p>Angeb. Fabrikat: .....</p> <p>Abdichtung bis zur Leistungsgrenze ca. 60 cm höhe</p> <p>Einbauort:            im EG            Gebäude Umfang</p>	105,000 m2	.....	.....
07.6	<p><b>Wandabdichtung, nicht drückendes Wasser, 2xPV200S5</b>            Außenabdichtung erdberührter Außenwände gegen von außen nicht drückendes Wasser mit zwei Lagen Bitumen-Schweißbahnen.            Bauteil: Stb.-Wand / Mauerwerk,            Eintauchtiefe bis 1 m            Untergrund: <b>Beton und Mauerwerk</b>            Ausführung: 2x PV 200 S5            Abdichtungstyp: BA</p> <p>Angeb. Fabrikat: .....</p> <p>Einbauort:            im EG</p>	105,000 m2	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>07</b>	<b>ABDICHTUNGSARBEITEN</b>		.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
<b>08</b>	<b>STUNDENLOHNARBEITEN UND SONSTIGES</b>			
	Die aufgeführten Stunden dienen zur Erfassung nicht ausgeschriebener Leistungen. Sie bedürfen der ausdrücklichen Beauftragung durch den AG.			
08.1	<b>Minibagger ohne Bedienung</b> Minibagger ohne Bedienung	1,000 h	.....	.....
08.2	<b>Mobilbagger bis 10 t ohne Bedienung</b> Mobilbagger bis 10 t ohne Bedienung	1,000 h	.....	.....
08.3	<b>Hiltihammerstunde nur auf Weisung der Bauleitung</b> Hiltihammerstunde nur auf Weisung der Bauleitung inklusive Stundenlohn für Bedienungspersonal	1,000 h	.....	.....
08.4	<b>Deckenstützen</b> Deckensystemstützen als Druckstützung im Lastbereich der Gerüstfläche inkl. erforderlichen konstruktiven lastverteilenden Maßnahmen im Abstand von 1,00 m gemäß Statik. Lichte Höhe 3,00 bis 6,70 m gemäß Planvorgabe	1,000 m	.....	.....
08.5	<b>LKW-Betriebsstunden bis 7,5 to mit Bedienung</b> LKW-Betriebsstunden bis 7,5 to inkl. Bedienungspersonal	1,000 h	.....	.....
08.6	<b>LKW-Betriebsstunden über 7,5 to mit Bedienpersonal</b> LKW-Betriebsstunden über 7,5 to inkl. Bedienpersonal	1,000 h	.....	.....
08.7	<b>Mini-Bagger-Stunde nur auf Weisung der Bauleitung inklusive Stundenlohn</b> Mini-Bagger-Stunde nur auf Weisung der Bauleitung inklusive Stundenlohn für Bedienungspersonal	1,000 h	.....	.....
08.8	<b>Kranstunde, einschl. Bedienung</b> Kranstunde, einschl. Bedienung	1,000 h	.....	.....
08.9	<b>Rüttelplatte, einschließlich Bedienung</b> Rüttelplatte, einschließlich Bedienung, für zusätzlich angeordnete Verdichtungsarbeiten			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
		1,000	h	.....	.....
08.10	<b>Kompressorbetriebsstunden</b> Kompressorbetriebsstunden inkl. angeschlossene Maschinen und Geräte	1,000	h	.....	.....
08.11	<b>Gasheizgerät stellen</b> Gasheizgerät stellen inkl. Verbrauchsmaterial	1,000	h	.....	.....
08.12	<b>Winkelschleifer ohne Bedienung</b> Winkelschleifer ohne Bedienung	1,000	h	.....	.....
08.13	<b>Kartusche PU Bauschaum</b> Kartusche PU Bauschaum	1,000	h	.....	.....
08.14	<b>Kalksandstein 3 DF</b> Kalksandstein 3 DF	1,000	Stck	.....	.....
08.15	<b>Porotonziegel 3 DF</b> Porotonziegel 3 DF	1,000	Stck	.....	.....
08.16	<b>Styroporplatte d = 40 mm</b> Styroporplatte d = 40 mm	1,000	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.17	<b>Mehrschichtleichtbauplatte d = 35 mm</b> Mehrschichtleichtbauplatte d = 35 mm	1,000	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.18	<b>Mehrschichtleichtbauplatte d = 50 mm</b> Mehrschichtleichtbauplatte d = 50 mm	1,000	m <sup>2</sup>	.....	.....
08.19	<b>Beton B 25</b> Beton B 25	1,000	ltr	.....	.....
08.20	<b>Polierstunde</b> Polierstunde	1,000	h	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
08.21	<b>Stundensatz Facharbeiter</b> Stundenlohnarbeiten für Vorarbeiter, Facharbeiter und Gleichgestellte (z.B. Spezialbaufacharbeiter, Baufacharbeiter, Obermonteure, Monteure, Gesellen, Maschinenführer, Fahrer und ähnliche Fachkräfte). Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis gemäß §15 Nr. 3 VOB/B, Anmeldung gemäß §2 Nr.10 VOB/B.	1,000 h	.....	.....
08.22	<b>Stundensatz Helfer</b> Stundenlohnarbeiten für Werker, Helfer und Gleichgestellte (z.B. Baufachwerker, Helfer, Hilfsmonteure, Ungelernte, Angelernte). Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis gemäß §15 Nr. 3 VOB/B, Anmeldung gemäß §2 Nr.10 VOB/B.	1,000 h	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>08</b>	<b>STUNDENLOHNARBEITEN UND SONSTIGES</b>		.....

Projekt: 22002  
LV: 312B

Sanierung Mehrgenerationenbad Pattensen  
Rohbauarbeiten

---

**ZUSAMMENSTELLUNG**

01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	..... €
02	ERDARBEITEN U. ABBRUCHARBEITEN	..... €
03	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	..... €
04	BETONARBEITEN	..... €
05	MAUERWERKSARBEITEN	..... €
06	HERSTELLEN VON ÖFFNUNGEN	..... €
07	ABDICHTUNGSARBEITEN	..... €
08	STUNDENLOHNARBEITEN UND SONSTIGES	..... €
<hr/>		
	Summe LV	..... €
	zuzüglich 19,00 % Mwst	..... €
	<b>Gesamtsumme Brutto</b>	<b>..... €</b>
<hr/>		